

GEHEIMNISVOLLES **WIEN**



- Das geheimnisvolle Tal der Kugeln
- Der Aswang der philippinischen Mythologie



Geheimnisvolles Wien
von Mike Vogler

Dass Wien eine europäische Weltstadt ist, die keine Vergleiche mit anderen westlichen Metropolen wie etwa London oder Paris zu scheuen braucht, steht außer Zweifel. An der österreichischen Hauptstadt gibt es jedoch etwas Besonderes. Seit jeher ist die Stadt an der Donau von einer Aura des Geheimnisvollen, ja Morbidem umgeben. Für den oberflächlichen Betrachter erschließt sich diese Aura nicht. Wien ist...

Weiterlesen auf Seite 4



Der Aswang der philippinischen Mythologie
von Roland Roth

In den Regionen der philippinischen Inseln sind nicht Geschichten über UFOs eines der häufigsten Themen in Sensationsblättern und Boulevardzeitungen aus den Grenzbereichen des Mysteriösen, sondern Schilderungen über Aswangs, leichenfressende Wesen der philippinischen Mythologie.

Der Mythos des Aswang ist besonders in den Regionen der westlichen Visayas verbreitet, eine...

Weiterlesen auf Seite 19



Das Tal der Kugeln
von Raimund Stix

Bevor wir so richtig losgehen zum Kugelwald, noch ein Nachsatz zur letzten Ausgabe zum Tunnelsystem von Ravne. In der Zwischenzeit wurde ein zweiter Eingang und ein zweites Tunnelsystem entdeckt, dass sich gemeinsam mit dem Ravne Tunnelsystem 1 unterhalb des Pyramidenkomplexes befindet. Das Interessante dabei ist die „Verwurzelung“ beider Systeme und dass die Erbauer es geschafft haben, wer auch immer das...

Weiterlesen auf Seite 31



Mystikum-News
von Mario Rank
Seite 16



Rüsselmops-Comic
von Reinhard Habeck
Seite 18



Planeten-Botschaft
von Raphael R. Reiter
Seite 25



Maya-Kalender
von Cornelius Selimov
Seite 28



UFO-Sichtung des Monats
von DEGUFO Österreich
Seite 41



SciFi-Filmtipp
von Roland Roth
Seite 42



Buch- und Film-Tipps
von Osiris-Verlag
Seite 44



Mystikum-Vorschau
für April 2016
Seite 45

Globale Transformation, Hybridseelen und Geistige Welt

Erlebnisabende mit

**Bahar Yilmaz und
Jeffrey Kastenmüller**

**14. JUNI - Ansfelden
15. JUNI - Pörtschach**



Beginn: 19:30 Uhr
Karten: Oeticket.com



Info & Booking:
lebensraum.center



LEBENSRAUM
BUCHVERLAG · SHOP · EVENTS · SEMINARZENTRUM

Die Kraft Deines UNTERBEWUSSTSEINS

Wenn Gedanken Dein Leben schaffen

Vorträge (Karten: oeticket.com):

10.05.2016 Sillian	11.05.2016 Bramberg	12.05.2016 Graz	13.05.2016 Pörtschach
------------------------------	-------------------------------	---------------------------	---------------------------------

8. - 9. OKT. 2016
Seminar in Bramberg:
**Wie wir mit
hypnotischer Kraft
unser Leben bereichern**

GABRIEL PALACIOS



Info & Booking:
lebensraum.center



LEBENSRAUM
BUCHVERLAG · SHOP · EVENTS · SEMINARZENTRUM





Mike Vogler
GEHEIMNISVOLLES
WIEN



EINE BESONDERE AURA

Dass Wien eine europäische Weltstadt ist, die keine Vergleiche mit anderen westlichen Metropolen wie etwa London oder Paris zu scheuen braucht, steht außer Zweifel. An der österreichischen Hauptstadt gibt es jedoch etwas Besonderes. Seit jeher ist die Stadt an der

Donau von einer Aura des Geheimnisvollen, ja Morbidem umgeben. Für den oberflächlichen Betrachter erschließt sich diese Aura nicht. Wien ist auf den ersten Blick eine quirlige, multikulturelle Stadt, wie inzwischen fast alle Hauptstädte Europas. Als zentrale Stadt des

Habsburgerreiches, mit seinem gewaltigen Einfluss über weite Teile von Osteuropa, war Wien schon immer ein Schmelztiegel der Kulturen. Jene Kulturen brachten ihre Mysterien und Geheimnisse mit, die der Stadt ihre besondere Aura verleihen.

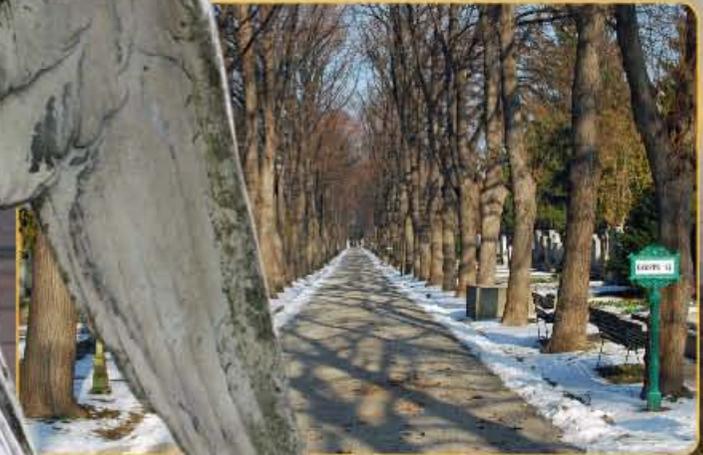
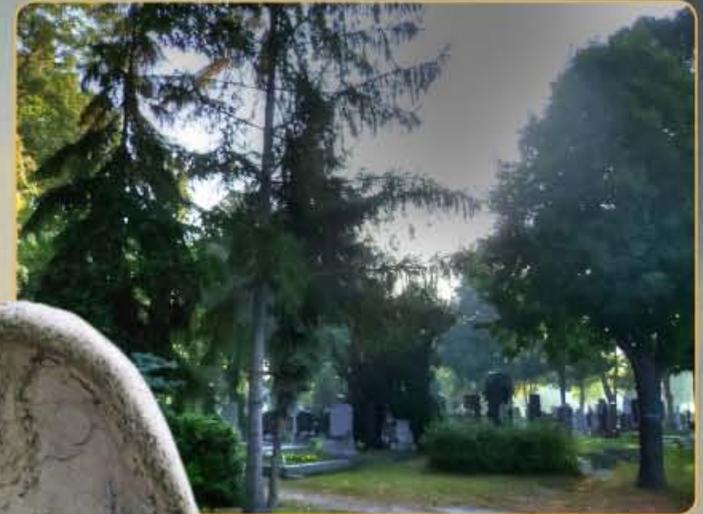
„WENN DIE WELT EINMAL UNTERGEHEN SOLLTE, ZIEHE ICH NACH WIEN,
DENN DORT PASSIERT ALLES 50 JAHRE SPÄTER.“

GUSTAV MAHLER (1860 - 1911), ÖSTERREICHISCHER KOMPONIST



WIENER ZENTRALFRIEDHOF

Anders als in weiten Teilen Europas, ist in Wien der Tod kein unvorstellbares, in weite Ferne verschobenes Ereignis des menschlichen Lebens, sondern wird hier offen und ohne Vorbehalte behandelt. Die Bezeichnung „A schöne Leich“ für ein perfekt inszeniertes Begräbnis mit üppigem Leichenschmaus entstammt dem Wortschatz der Wiener Bevölkerung. Hier wird der Tod nicht zu einem unausgesprochenen Mysterium verklärt, vielmehr sparen Rentner jahrelang, um ihr Leben mit einem würdevollen Abgang und einer geschmackvollen Ruhestätte krönen zu können. Zeugnis für diese Praxis legen die prächtigen Friedhöfe von Wien ab, allen voran der Zentralfriedhof im 11. Bezirk. Der Zentralfriedhof Wien gehört mit einer Fläche von fast 2,5 km² und rund 330.000 Grabstellen zu den größten Friedhofanlagen Europas.



„DER TOD,
DAS MUSS EIN WIENER SEIN.“

GEORG KREISLER, LIEDTITEL, 1969



OUT OF THE DARK

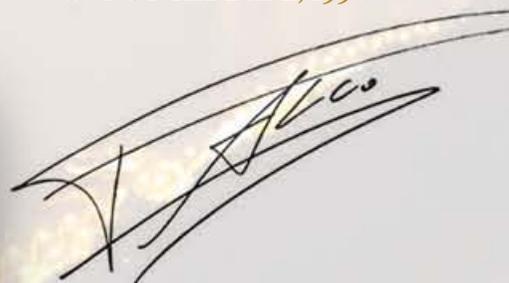
Hier liegt auch einer von Österreichs bekanntesten Söhnen begraben, der Musiker Hans Hölzel, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Falco. Anfang der 1980er Jahre vom Musikproduzenten Markus Spiegel entdeckt, errang Falco in kürzester Zeit mit seiner Musik internationale Beachtung. Sein von Hip-Hop und Funk geprägter Musikstil, gepaart mit deutsch-englischen Sprechgesang war eine ganz neue Art von Musik, welche die Hörer ansprach. Höhepunkt von Falcos Karriere war zweifelsohne die Num-

mer 1 der US-amerikanischen Billboard Charts mit dem Titel „Rock Me Amadeus“ im Jahre 1986. Im deutschsprachigen Raum sorgte Falco mit dem Titel „Jeanne“, von seiner kommerziell erfolgreichsten Platte „Falco 3“, für Aufsehen. Text und Video suggerierte die Verherrlichung von Vergewaltigung und Ermordung einer jungen Frau. So gut wie jeder Radiosender boykottierte den Song, was für enorme Verkaufszahlen sorgte.

Nach der Trennung vom niederländischen Produzentenduo Rob und Ferdi Bolland erlitt Falcos musikalische Karriere einen Knick. Falco sah sich selbst als Perfektionisten, seine selbstauferlegten hohen Maßstäbe ließen ihn immer wieder an der Qualität seiner Musik zweifeln, was dem Erfolg natürlich abträglich war. Hinzu kamen familiäre Probleme und zunehmender Alkohol- und Drogenmissbrauch, was der Karriere wenig förderlich war. Nach einem kurzen Comeback 1992/93 wurde es still um den Künstler.

„MUSS ICH DENN STERBEN,
UM ZU LEBEN?“

FALCO,
OUT OF THE DARK, 1998



Falco verlegte seinen Wohnort in seine Wahlheimat Dominikanische Republik, wo er in Ruhe und Abgeschiedenheit an neuem Material arbeitete. Doch auch die Änderung der Stilrichtung hin zu technoorientierter Musik brachte nicht den erwünschten Erfolg. Einzig die 1996 veröffentlichte Single „Mutter, der Mann mit dem Koks ist da“, konnte an frühere Erfolge anknüpfen. In den Folgejahren machten Falco fast nur noch mit negativen Schlagzeilen von sich Reden. So wurde die Tatsache, dass ein Vaterschaftstest ergab, dass er nicht der biologische Vater seiner Tochter Katharina-Bianca war, zu einem Medienereignis hochstilisiert, das Falco daran dachte, sich ganz aus dem Musikgeschäft zurückzuziehen und dauerhaft in der Dominikanischen Republik zu leben. Seine Plattenfirma konnte Falco mit Hilfe des deutschen Produzenten Thorsten Bötger jedoch überzeugen, an einer neuen Veröffentlichung zu arbeiten. Ein erneuter Stilwechsel hin zum massentauglichen Dancesound, gepaart mit tiefgründigen Texten sollte ein neuerliches Comeback von Falco vorbereiten.

Leider war es dem Künstler nicht mehr vergönnt, dieses Comeback zu erleben. Unter Einfluss von großen Mengen Alkohol und Kokain verstarb Falco am 6. Februar 1998 bei einem Autounfall in seiner karibischen Wahlheimat. Sein Begräbnis auf dem Wiener Zentralfriedhof wurde zu einem wahren Massenspektakel. Über viertau-



GROSSE UND KLEINE ENGEL

send Fans, Freunde und Angehörige gaben ihrem Idol die letzte Ehre. Am 27. Februar 1998, drei Wochen nach seinem Tod, erschien Falcos Album „Out of the Dark (Into the Light)“, welches zu einem Verkaufsschlager wurde. Bald nach der Veröffentlichung wurde die Verschwörungstheorie laut, Falco habe Selbstmord begangen, um mit seinem letzten Album sozusagen unsterblich zu werden. Grund für diese abstruse Vermutung war eine Zeile im Titelsong, in welcher es hieß: „Muss ich denn sterben, um zu leben?“. Bald stellte sich jedoch heraus, dass der Titel bereits mehrere Jahre alt war und aus der Feder des Produzenten Thorsten Börger stammte. Trotzdem sehen viele hartgesottene Fans in dem Titel „Out of the Dark“ das selbstzerstörerische, von Perfektion getriebene Vermächtnis ihres Idols. Falcos Grab auf dem Wiener Zentralfriedhof ist bis heute eine wahre Pilgerstätte. Auch ich habe es mir nicht nehmen lassen, bei meinem Besuch der Stadt Wien im Oktober 2015 diesem großen Künstler meinen Respekt zu zollen.



Neben dem unvergessenen Falco sind noch eine Vielzahl von bekannten Persönlichkeiten auf dem Wiener Zentralfriedhof begraben. Stellvertretend seien hier nur der Musiker Udo Jürgens und der Volksschauspieler Hans Moser genannt. Auch wegen seiner eindrucksvollen Mausoleen und Gräber mit wunderschönen Skulpturen, ist der Wiener Zentralfriedhof sehenswert. Es gibt allerdings einen Friedhofsteil, der sehr bedrückend auf die Besucher wirkt. Reihe um Reihe liegen klei-

ne Grabstellen mit winzigen Grabsteinen, kleinen Holzkreuzen und einfachen Holztafeln mit Namen. Die Gräber sind übersät mit Spielzeug, Plüschtieren und Blumen. Es ist der Babyfriedhof. Hier sind totgeborene oder kurz nach der Geburt gestorbene Kinder bestattet. Man kann sich nur schwer vorstellen, welche schmerzlichen Momente die gramgebeugten Eltern hier erlebten. Die liebevoll gestalteten Grabstätten zeugen jedoch davon, dass sie ihre kleinen „Engel“ niemals vergessen werden.



WERBUNG



Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

<http://cropfm.at>

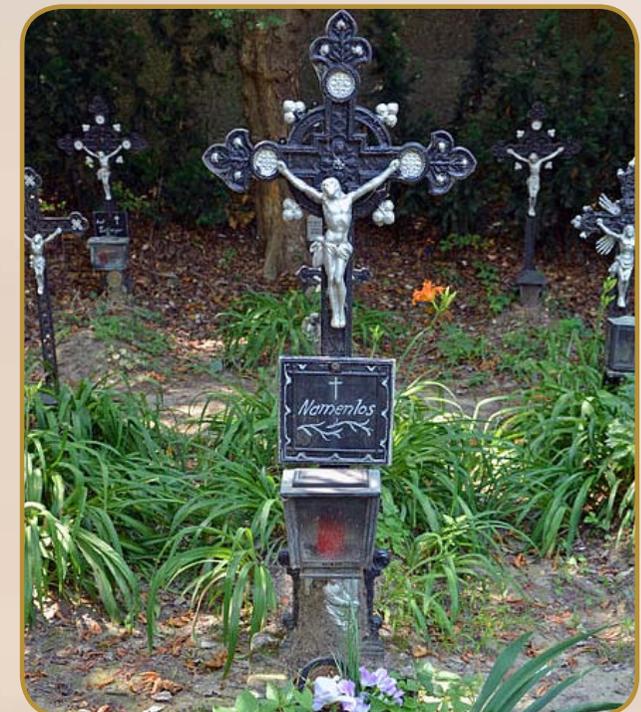


GEHEIMTIPP

Weit draußen, am Rande der Stadt Wien, befindet sich ein Begräbnisplatz, der seine ganz eigene Aura verströmt. Gemeint ist der Friedhof der Namenlosen, im 11. Bezirk am Alberner Hafen gelegen. Hier sind die sterblichen Überreste der in den Jahren 1840 bis 1940 im Hafengebiet der Donau angeschwemmten Wasserleichen beerdigt. Umgeben von hohen Bäumen stehen schlichte eiserne Kreuze mit weißen Christusfiguren. Die Mehrzahl davon ohne Namensschilder, da die Leichen nicht identifiziert werden konnten. Einige wenige Grabsteine stehen zwischen den Kreuzen, hier konnte die Identität der Toten

ermittelt werden und die Angehörigen setzten den Verbliebenen ein würdiges Denkmal. Im Jahr 1935 erhielt der Friedhof eine steinerne Umfassungsmauer und eine Einsegnungskapelle. Betreut wird der Friedhof heute von den Nachkommen des früheren Friedhofswärters Josef Fuchs.

Der Friedhof der Namenlosen gilt als Geheimtipp unter Touristen, welche den morbiden Charme der Stadt Wien kennenlernen möchten. Da es sich bei der Mehrzahl der Bestatteten um Selbstmörder handelt, haftet dem Ort eine gewisse schaurige Aura an.



DIE KAISERGRUFT

Direkt im Zentrum von Wien, am Neuen Markt, befindet sich eine weitere eindrucksvolle Begräbnisstätte. Es ist die Kaisergruft, die Begräbnisstätte der Habsburger. Sie befindet sich unterhalb des Kapuzinerklosters und wird von den dortigen Mönchen betreut. In Anbetracht der exponierten Stellung des Hauses Habsburg als kaiserliche Familie, ist die Gruft von erhabener Schönheit.

Gestiftet wurde die würdevolle Begräbnisstätte von Kaiserin Anna von Österreich-Tirol im Jahre 1617. Durch Verzögerungen beim Baubeginn und auf Grund der Wirren des Dreißigjährigen Krieges, wurde die Kaisergruft erst 1633 fertiggestellt und geweiht. Kaiserin Anna von Österreich-Tirol und ihr Mann Kaiser Matthias waren die ersten Habsburger, die in der Gruft ihre letzte Ruhestätte fanden. Nach und nach wurden die sterblichen Überreste der Mitglieder des Hauses Habsburg in die Kaisergruft

in Wien überführt. Heute ist die Gruft Ruhestätte von 12 Kaiser, 19 Kaiserinnen sowie viele Mitglieder der Familie Habsburg und Habsburg-Lothringen. Aktuell ruhen 138 Personen in der Begräbnisstätte. Die prominenteste verblichene Habsburgerin ist zweifelsohne Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn, besser bekannt als „Sissi“. Die introvertierte Kaiserin, die einen gewaltsamen Tod durch die Hand des fanatischen Anarchisten Louis Lucheni starb, gilt als österreichische Volksheldin und ist Vorlage für zahllose Bücher, Filme und Theaterstücke.

Dass die Zuneigung ihrer Landsleute zu „Sissi“ ungebrochen ist, zeigt das Blumenmeer, das sich ständig vor ihrem Sarkophag befindet. Die Kaisergruft ist in ihrer Gestaltung einzigartig. In einzelnen Untergruften unterteilt, strahlt der Ort eine andächtige Ruhe und Erhabenheit aus, die den Besucher in ihren Bann zieht. Die kaiserlichen Sarkophage bestechen durch ihre künstlerische Verarbeitung mit unzähligen Details, die sich zum Teil auf das Leben der Verstorbenen beziehen. Ein besonderer Höhepunkt ist hierbei die mit der Reichskrone gekrönte Schädelskulptur von Kaiser Karl VI.



DER NARRENTURM

Doch nun genug von den Wiener Begräbnisplätzen, die Stadt hat noch viel mehr außergewöhnliche, geheimnisumwitterte Orte und Geschichten zu bieten. Da gibt es unter anderem den sogenannten Narrenturm, gelegen auf dem Campus der Wiener Universität.



Der fünfstöckige Rundbau wurde im Jahre 1784 errichtet und war die erste Heilstätte weltweit, welche nur der Behandlung und Unterbringung von Geisteskranken diente. Die Einrichtung bot Platz für 139 Kranke. Grund für den Bau dieser Einrichtung war die von Kaiser Joseph II. per Hofdekret beschlossene Umgestaltung des Gesundheitswesens. Ziel war die Zentralisierung aller in Wien befindlicher Krankenanstalten, mit gleichzeitiger Spezialisierung auf die verschiedenen Disziplinen der Medizin.

Die Psychiatrie war zur damaligen Zeit ein noch sehr junges Fachgebiet, das sich erst zu Beginn

des 19. Jahrhunderts etabliert hatte. Bis dato wurden Geisteskranke in sogenannten Tollhäusern untergebracht, wo sie ähnlich wie Gefangene unter lebensunwürdigen Bedingungen dahingevegetierten. Die Einrichtung der psychiatrischen Station im Wiener Narrenturm war also ein wichtiger Schritt hin zur gezielten Behandlung von geistig gestörten Menschen. Auf Grund von Platzmangel und sich ständig weiterentwickelnden Therapieformen wurde 1852 eine neue psychiatrische Anstalt am Brünfeld in Betrieb



„HIER IST DER ORT, AN DEM SICH DER TOD FREUT DEM LEBEN ZU HELFEN.“

(ÜBER EINEM TORBOGEN DES NARRENTURMS)

genommen. Im Narrenturm wurden fortan nur noch die unheilbaren und hoffnungslosen Fälle untergebracht. Mit der Eröffnung der „Landesheil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke und Nervenranke“ am Steinhof in Wien, kam das endgültige Aus für den Narrenturm als Heilstätte. Nach einigen Jahren des Leerstandes wurde nach einer Renovierung im Gebäude ein Wohnheim für Krankenschwestern eingerichtet. Im November 1971 zog dann das Pathologisch-anatomische Museum Wien in den Narrenturm ein. Ein Besuch seiner Ausstellungen von alten medizinischen Gerätschaften und der Vielzahl an Präparaten von medizinischen Fehlbildungen, Krankheiten und Unfällen, stellt mit Sicherheit ein einzigartiges Erlebnis dar. Menschen mit einer niedrigen Ekelgrenze und einem schwachen Magen ist ein Besuch des Pathologisch-Anatomische Museum Wien allerdings nicht zu empfehlen.

Einer der Höhepunkte der Ausstellung ist zweifellos der „Teufel von Korneuburg“. Mit diesem originalen Exponat hat es folgende Bewandnis. Eine unverheiratete Magd namens Theresia Parzer aus Korneuburg in Niederösterreich wurde zu Beginn des Jahres 1827 durch eine heimliche Liebschaft schwanger. Um für einen glücklichen



EINE BESONDERE RELIQUIE

Ausgang der Schwangerschaft zu beten, besuchte die werdende Mutter regelmäßig die Pfarrkirche von Korneuburg. Während der Ostermesse kniete Theresia Parzer vor einem Bildnis der Heiligen Maria. Von einem Geräusch abgelenkt, warf die Magd einen Blick in den Seitenaltar, wo eine lebensgroße Figur des Heiligen Michaels stand, der mit seinem Fuß den Teufel niederhielt. Der Anblick des Leibhaftigen erschreckte die junge Frau derart, dass sie sich nicht wieder davon erholte. Sie begann zu kränkeln und ihr Gesundheitszustand wurde immer schlechter. Im sechsten Monat der Schwangerschaft setzten dann auch noch die vorzeitigen Wehen ein. Im Beisein eines Amtsarztes und eines Pfarrers gebar Theresia Parzer ein totes monströses Wesen, welches angeblich Ähnlichkeit mit der Teufelsgestalt in der Kirche hatte. Die Missgeburt wurde nicht bestattet, sondern in Weingeist präpariert und am 21. Mai 1827 an Professor Biermayer von der Wiener

Pathologie geschickt. Nach eingehender Studie wurde das Exponat später dem Pathologisch-Anatomischen Museum übergeben.

Ein weiterer Höhepunkt für alle Freunde des Geheimnisvollen ist mit Sicherheit die Besichtigung der Heiligen Lanze in der Schatzkammer der Wiener Hofburg. Es handelt sich dabei um eine der kostbarsten Reliquien der Menschheitsgeschichte, die zu den Reichskleinodien des Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation gehört. Der Legende nach soll es sich bei der Heiligen Lanze um die Waffe des römischen Legionärs Longinus handeln, welcher damit dem gekreuzigten Jesus in die Seite stach, um zu prüfen, ob jener tot sei. Durch die Berührung mit dem Blute des Heilands wurde aus der einfachen Waffe eine wundertätige Reliquie. Nach dem gewaltsamen Tod des römischen Legionärs befand sich die Heilige Lanze im Besitz der römischen Kaiser und wurde im

Jahre 286 dem römischen Heerführer Mauritius anvertraut. Jener war Anführer der Thebaischen Legion, einer Eliteeinheit des römischen Militärs. Nach einer Meuterei der durchweg christlichen Soldaten der Legion wurde die gesamte Truppe auf Befehl des Kaisers Maximilian hingerichtet. Die Männer der Thebaischen Legion hatten sich geweigert, einen Bauernaufstand in Agaunum in der heutigen Schweiz niederzuschlagen, da die Bauern der christlichen Religion angingen. Auch der Anführer Mauritius starb mit seinen Männern, doch sollen viele von ihnen durch die Macht der Heiligen Lanze wieder auferstanden sein. Ein Gerücht besagte, dass die Bewohner von Agaunum die geköpften Leichen der Soldaten aus dem Wasser des Flusses Rhone steigen sahen, wo sie dann am Ufer mit zum Gebet gefalteten Händen knieten. Wenn diese Geschichte auch nur Teil des Volksaberglaubens war, verstärkte sie jedoch den Mythos der Heiligen Lanze.



DIE HEILIGE LANZE (DER SPEER DES SCHICKSALS)



DER MYTHOS DER LANZE

Die mystische Waffe blieb für weitere Jahrhunderte im Besitz der römischen Kaiser. Es hieß zu jener Zeit, die Heilige Lanze würde das Fortbestehen des Römischen Reiches sichern. Im Jahre 410 erlebte Rom seine schwärzeste Stunde, der Westgotenkönig Alarich eroberte die Stadt. Während seine Männer die Stadt plünderten und

brandschatzten, saß Alarich mit Krone und Lanze auf dem Kaiserthron, um seinen Sieg zu genießen. Viel Bedeutung schien der Westgotenkönig der Heiligen Lanze nicht beizumessen, bei seinem Abzug ließ er die Reliquie in Rom zurück.

Ganz anders der Frankenkönig Karl der Große, in dessen Besitz sich die Heilige Lanze im frühen Mittelalter befand. Für ihn war die Reliquie Symbol seiner schier unbesiegbaren Macht. Ab jener Zeit wurde die Lanze auch der Schicksalsspeer genannt. Wer diesen Speer besaß, der war siegreich in allen Schlachten und galt als unverwundbar. Auch Kaiser Friedrich I., genannt Barbarossa, glaubte fest an die Macht der Heiligen Lanze. Ihm brachte der Schicksalsspeer kein Glück. Auf dem 3. Kreuzzug ertrank er in einem Fluss in der Türkei, obwohl er die Lanze bei sich trug. Das tat dem Mythos keinen Abbruch, die Heilige Lanze verschwand jedoch für lange Zeit. Es gab keine Berichte über ihren Verbleib, nur der Dichter Wolfram von Eschenbach erwähnte die Reliquie in seinem Epos „Parzifal“.

Angeregt von dieser Geschichte ließ Kaiser Karl IV. nach der Lanze suchen. Er war begeisterter Reliquiensammler und wollte mit ihr seine Sammlung krönen. Nach langer Suche wurden seine Männer in einem abgelegenen Kloster in den Tiroler Bergen fündig. Von der Lanze war nur noch die eiserne Spitze erhalten, der hölzerne Schaft war längst verrottet. Aber die Zisterzien-

sermönche schworen bei allem was ihnen heilig war, dass es sich um die Lanze handelte, die das Blut des Heilands vergossen hatte. Karl IV. ließ die bereits mehrfach umgearbeitete Lanze noch einmal restaurieren. So wurde die ehemals silberne Ummantelung durch eine goldene Manschette ersetzt. Karls Sohn Sigismund war es schließlich, der die Heilige Lanze den Reichskleinodien beifügte, die in Nürnberg aufbewahrt wurden. Per Gesetz sollten die Reichskleinodien deutschen Boden nie wieder verlassen.

1796 stand jedoch Napoleon Bonaparte mit seinen Truppen vor den Toren von Nürnberg und die Stadtväter fürchteten um den wertvollen Besitz. Ein Transport nach Wien wurde organisiert und die kostbare Fracht dem Prinzipalkommissar Johann Aloys Josef Freiherr von Hügel übergeben. Ein schwerer Fehler, da Freiherr von Hügel 1804 nach Wien berufen wurde und sich danach vehement dafür einsetzte, dass die Reichskleinodien in der Kaiserstadt Wien verblieben.

Erst Adolf Hitler ordnete 1938 an, die Reichskleinodien wieder nach Nürnberg zu bringen. Hitler kannte die Heilige Lanze aus seiner Wiener Zeit und war regelrecht besessen von der Reliquie. Wie viele Herrscher vor ihm, glaubte er an die Macht des Schicksalsspeers und wollte damit die ganze Welt erobern. Was aus diesen Plänen wurde, ist uns bis heute schmerzlich bewusst. Nach Ende des 2. Weltkrieges wurden die Reichskleinodien zurück nach Wien gebracht.



WIEN IST ANDERS

Wir wissen heute, dass die dort ausgestellte Lanze nicht die Waffe ist, mit der Jesus verletzt wurde. Eine wissenschaftliche Untersuchung im Jahr 2003 ergab, dass die Lanze aus dem 8. Jahrhundert stammt. Die verschiedenen bei den Restaurierungen verwendeten Materialien stammen jedoch aus früheren Zeiten. Die in die Lanzen- spitze eingearbeiteten Metallpartikel wurden auf das 1. Jahrhundert datiert und stützen so die Behauptung, sie stammten von einem der Nägel, mit denen Jesus ans Kreuz geschlagen wurde. So gibt es vielleicht doch einen Bezug zum christlichen Heiland. Dass die Heilige Lanze aus der Wiener Hofburg nicht die eigentliche Lanze des Longinus ist, spielt historisch betrachtet, nur eine untergeordnete Rolle. Viel wichtiger ist der Mythos jener Reliquie, von der die jeweiligen Besitzer glaubten, sie mache sie mächtig und unbesiegbar.

Zum Schluss noch ein kleiner musikalischer Tipp. Die österreichische Band „Der Blutharsch and the infinite church of the leading hand“ liefert den idealen Soundtrack für den Besuch des geheimnisvollen Wiens. Der düster-psyche-

delische Sound der Band passt hervorragend zu einer morbiden Spurensuche. Bei meinem Besuch in Wien im Oktober 2015 hatte ich das Vergnügen, die Mitglieder der Band persönlich kennenzulernen. ◆



Weiterführende Links:

- ◀ www.wien.info ▶
- ◀ www.viennatouristguide.at ▶
- ◀ www.nhm-wien.ac.at ▶
- ◀ www.hofburg-wien.at ▶
- ◀ www.kaisergruft.at ▶
- ◀ derblutharsch.bandcamp.com ▶



MIKE VOGLER

wurde 1970 in Dresden geboren und lebt heute mit seiner Frau im Stadtteil Dresden-Klotzsche. Schon seit früher Jugend beschäftigt sich Mike Vogler mit geschichtlichen und grenzwissenschaftlichen Themen. Neben dem Heiligen Gral sind die Geschichte und Mythologie unserer germanischen Vorfahren seine bevorzugten Forschungsgebiete. Des Weiteren forscht Mike Vogler auch nach den historischen Hintergründen verschiedenster geheimnisvoller Legenden. Dazu erschien im Dezember 2014 das Buch „Düstere Legenden“. Neben seiner Arbeit als Verlagsautor veröffentlicht Mike Vogler in Eigenregie auch E-Books, ist an verschiedenen Anthologien zu den Geheimnissen der Menschheitsgeschichte beteiligt und schreibt Artikel für Fachmagazine.

Besuchen Sie den Autor auf seiner Webseite

◀ mike-vogler.bplaced.de ▶



RÄTSEL DER GESCHICHTE &
RÄTSEL DER GESCHICHTE II
VON MIKE VOGLER



DÜSTERE LEGENDEN:
BUCH DES GRAUENS
264 SEITEN
VON MIKE VOGLER



Bist du bereit für ein authentisches Leben?

Ich bin Eva Laspas und motiviere Frauen zwischen 35 und 55, die spüren, dass da noch mehr im Leben steckt, ihrem Gefühl zu vertrauen und sich auf den Weg zu machen. Der Weg führt über den Körper und mentale Techniken (den Geist) zur Glückseligkeit: ein authentisches Leben mit einem hohen Glückslevel.



Dazu gibt es das Buch "7 magische Geheimnisse für dein außergewöhnliches Leben" sowie ein 7 Monate langes Update mit speziellen Übungen, den Audiofiles für die im Buch beschriebenen Meditationen und vieles mehr.

So kannst du genau in dem Bereich deines Lebens beginnen, wo du spürst, dass eine Verbesserung nötig wäre. Und selber und in deinem eigenen Tempo deinen Weg zu einem authentischen Leben gehen. Und das neben Beruf, Kindern und allen anderen Verpflichtungen.

**Natürliche Spiritualität. Bodenständig, alltagstauglich und authentisch.
Hole dir die Anleitung!**

7 magische Geheimnisse für dein außergewöhnliches Leben

Eva Laspas

ISBN 978-3-9501593-9-4

Umschlaggestaltung: Luna-Design

Coverfoto und Inhalt: www.eyonawa.ch

Bestellen unter: www.lebe-frei.info



ANDROMEDA ESSENZEN®

BY GUNDULA CHRISTA LEDL

DIE KRAFT DES LEBENS

SPÜREN, ERLEBEN UND GENIEßEN



ONLINESHOP: WWW.ANDROMEDAESSENZEN.AT
WWW.INSTITUT-ANDROMEDA.AT

ILIOS Grünes Gold

Extra Natives Olivenöl aus dem Herzen Griechenlands



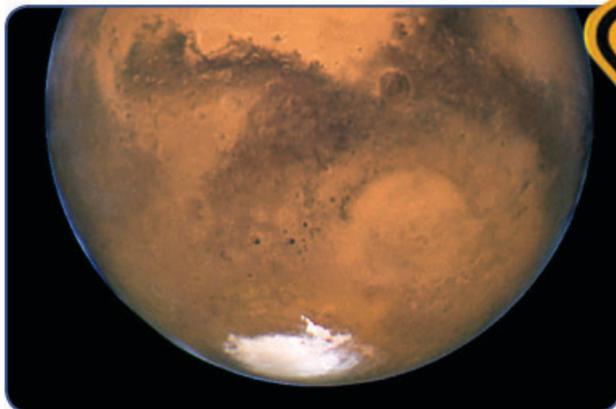
www.ilios-gruenesgold.at





SAUERSTOFF AUF DEM MARS?

Das Jahr 2016 hat es in sich! Die Anomalien auf dem Mars machen in sozialen Netzwerken ihre Runde und immer mehr erhärtet sich das mehr oder minder von Zecharie Stichen geformte Weltbild. Anscheinend hat es auch Sauerstoff auf dem Mars gegeben! So zumindest deutet es ein aktueller Fund durch den Mars-Rover „Curiosity“ an: Im Marskrater „Gala“ fand der technische Gehilfe der NASA erstmals einen hohen Anteil an Magenoxid, was einer sauerstoffreichen Atmosphäre entspringen kann. So zumindest berichtet Agnes Cousin vom L' Institut de Recherche en Astrophysique et Planétologie (IRAP) beim Jahrestreffen der European Geophysical Union (EGU) in Wien.



AUSTRALISCHE UFO-AKTEN FREIGEgeben!

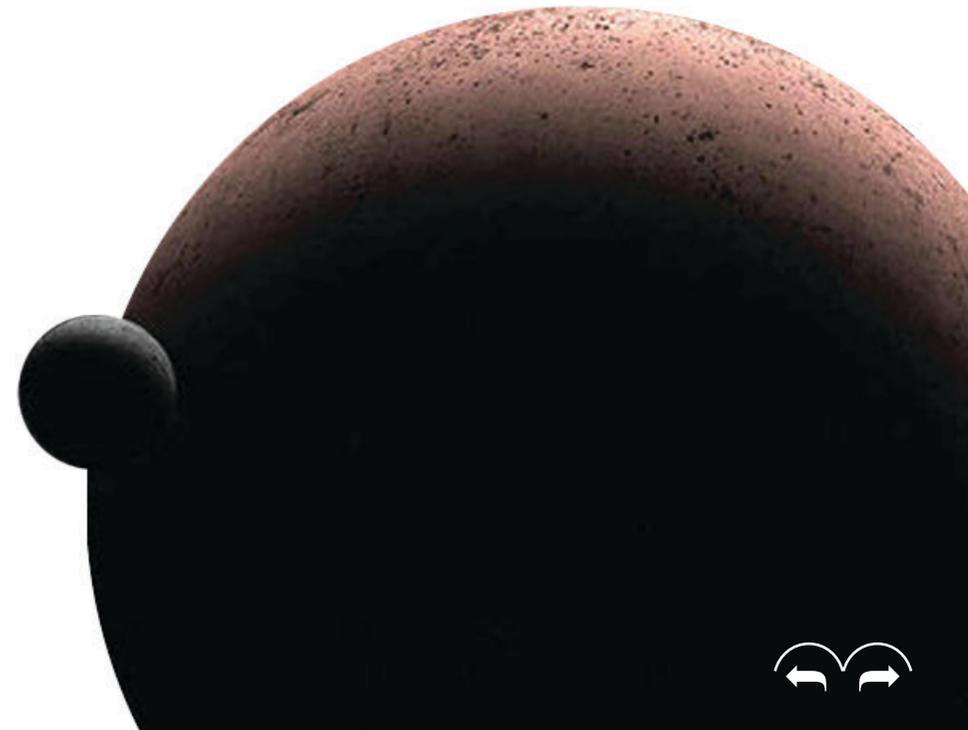
Unzählige Akten der RAAF (Royal Australian Air Force) des Luftfahrtministeriums wurden soeben zum UFO-Phänomen veröffentlicht. Es handelt sich dabei um die größte Sammlung australischer UFO-Akten überhaupt. Insgesamt 1,7 Gigabyte an Material kann man sich seit dem 1. Mai auf der offiziellen Website downloaden. Hier der Link:

◀ www.jumpshare.com ▶



DER NEUE MOND!

Auf einer Aufnahme des Hubble-Teleskops vom April 2015 ist ein vermeintlicher Mond um den Zwergplaneten Makemake erkennbar. Er umkreist das Gehirn und war bisher niemals für uns erkennbar. Laut NASA wurde der Mond offenbar deshalb übersehen, weil er vom Schein von „Makemake“ überstrahlt wurde. Der Durchmesser des Trabanten beträgt ca. 160 Kilometer und er wurde kürzlich „MK 2“ getauft.



SPEZIAL-Buchtipp

KO(S)MISCH KOCHEN DAS KOCHBUCH FÜR ALIENS

Hast Du Dich nicht auch schon immer gefragt „...Was essen eigentlich Aliens?“ und „...Sind Außerirdische auch so unbeholfen in der Küche wie ich?“

Mit diesem Buch schaffst Du Abhilfe! Ein schnell zubereitetes Alien-Dinner für 2 Personen, 100% vegetarisch und gut bekömmlich, ist selbst für einen extraterrestrischen Tollpatsch kein Ding der Unmöglichkeit!

Kurzinterview mit den beiden Autoren:

Wie seid Ihr auf die Idee gekommen, ein Kochbuch zu machen? Und dann noch dazu mit Aliens als Protagonisten?

Mario Rank:

Die Aliens haben es mir angetan: Schon immer dachte ich mir „Wir können doch nicht die einzige intelligente Spezies in den Weiten des Weltalls

sein?“ Ein kleiner Feinschmecker bin ich auch: Alles muss bunt, lecker und einfach zum Zubereiten sein. Mit diesem humorvollen Projekt konnte ich endlich beides verbinden: Aliens erforschen und gut essen – Mahlzeit!

Heiko Stehr:

Kosmisch wird es bei mir nicht unbedingt, wenn ich am Herd stehe, dafür aber komisch lecker. Obwohl ich fast jeden Tag für das Mittagessen zuständig bin, so schwinde ich lieber den Stift und nicht den Kochlöffel. Als Vegetarier habe ich zwar den grünen Daumen, der kommt aber eher vom Malen und ist mit ein wenig Seife wieder verschwunden. Deshalb bin ich immer auf der Suche nach neuen Cartoonrezepten., Figuren, Farben und Gags. Alles muss schmecken, sonst wird es bitter.



*Text & Idee: Mario Rank
Cartoons: Heiko Stehr*

*Zu bestellen beim Ancientmail-Verlag:
<http://bit.ly/2424ZQT>*

*Broschüre: 24 Seiten
Verlag: Ancient Mail; Auflage: 1/2016
Sprache: Deutsch
ISBN-10: 3956521617
ISBN-13: 978-3956521614*





RÜSSELMOPS

der Außerirdische



von REINHARD HABECK®



FRÜHLINGSFREUDEN ÜBERALL IM UNIVERSUM. AUCH RÜSSELMOPS HAT SPASS DABEI...



MIT FREUNDIN BIBS PLANT ER EINEN ROMANTISCHEN PFINGSTAUSFLUG ZUR VENUS...



IST DIESE PANORAMALANDSCHAFT NICHT PHANTASTISCH, WAS MEINST DU, RÜSSI?



OJA! RUNDHERUM BLÜHEN SATURN-RÖSCHEN, VENUSBLÜMCHEN, WUNDERKLEE, MONDKRAUT UND VERGISSMEINICHT...



APROPO VERGESSEN: ICH FÜRCHTE, ICH HABE DEN ELEKTROHERD NICHT ABGESTELLT



AUWEIA! DA KANN DAS GANZE HAUS ABBRENNEN!



KANN ES NICHT! ZUM GLÜCK HABE ICH EBENSO DEN WASSERHAHN LAUFEN LASSEN!



◀ www.ruesselmops.at ▶

◀ www.reinhardhabeck.at ▶



ROLAND ROTH

DER ASWANG

Monster der Philippinen



BÖSE-NACHT-GESCHICHTEN

In den Regionen der philippinischen Inseln sind nicht Geschichten über UFOs eines der häufigsten Themen in Sensationsblättern und Boulevardzeitungen aus den Grenzbereichen des Mysteriösen, sondern Schilderungen über Aswangs, leichenfressende Wesen der philippinischen Mythologie.

Der Mythos des Aswang ist besonders in den Regionen der westlichen Visayas verbreitet, eine der drei Inselgruppen, die zusammen den Inselstaat Philippinen bilden. Noch heute erzählen Mütter ihren Kindern gern Schauergeschichten über diese Kreaturen, dass diese Wesen gerne kleine Kinder verspeisen sollen. Mag man an neuzeitliche

Schauermärchen denken, liegt man falsch, denn diese Legenden um dieses Wesen sind bereits bei den einheimischen Insulanern seit Generationen bekannt. Oftmals wird der Aswang als eine vampirähnliche Kreatur beschrieben, die mit ihrer langen, dünnen und hohlen Zunge die Babys im Mutterleib einer schlafenden Schwangeren aus-



BLUT UNGEBORENER KINDER

saugt. Andere lokale Bezeichnungen für eine solche Gestalt, speziell in Capiz – eine Provinz auf der Insel Panay und Hochburg der Geschichten über Aswangs -- sind Tik-tik und Wak-wak.

Manananggals nennt man in der Mythologie alle Arten von Vampirwesen, Formwandler oder Werwölfe. So gehören auch Aswangs zu dieser Gruppe, die tagsüber angeblich ein menschliches Erscheinungsbild besitzen und dem männlichen oder weiblichen Geschlecht angehören können, wobei sie in den meisten Gebieten vornehmlich als Frauen auftreten.

Mit einem nachgesagten zeitlosen Erscheinungsbild zeigen Aswangs zumeist ein ruhiges und eigentümliches Verhalten, passen sich der menschlichen Umgebung an und streifen nachts umher, um in Häuser zu gelangen, in denen Leichname aufgebahrt sind, um diese toten Körper zu stehlen. Die Besonderheit dieser Kreaturen soll in der Vorliebe nach dem Blut ungeborener Kinder liegen, indem sie aus der schlafenden Mutter das Blut der ungeborenen Kinder saugen.

Verräterische Zeichen für einen Aswang sollen blutunterlaufene Augen sein und interessanterweise die Bildreflexion, die man in seinen Augen erblickt, die angeblich auf dem Kopf steht. Zudem sollen während ihrer nächtlichen Aktivitäten ihre Füße nach hinten gerichtet sein und ihre Zehennägel abstehen.



FORMWANDLER

Auch die Fähigkeit der Verwandlung von einem Menschen in ein Tier und zurück werden diesem Wesen nachgesagt, was nicht zuletzt auch bekannte Eigenarten bei Werwölfen und Vampiren aus dem westlichen Kulturkreis sind. Meist sind es dabei Verwandlungen in Hunde, Katzen, Fledermäuse oder Schlangen. Aber auch die Metamorphose in einen schwarzen Vogel wird erzählt. Solch eine Abwandlung des Aswang wird auch Tik-tik genannt.

Auf der Insel Cebu ist für eine solche Kreatur der Begriff Wak-wak oder Wuk-wuk geläufig. Die Legenden über den Wak-wak und den Tik-tik sind nahezu dieselben, nur dass man sich von dem Wak-wak erzählt, er würde bei seiner Verwandlung in eine Vogelform sein unteres Körperteil abwerfen. Der Schrei eines Nachtvogels, der sich nach „wuk-wuk-wuk“ anhört, wird als der Ruf dieses Monsters angesehen und löst bei abergläubigen Dorfbewohnern Angst aus. Wie der Tik-tik wird der Schrei des Wak-wak leiser, je näher der Aswang herankommt.

Eine weitere Abart des Aswang wird in der philippinischen Stadtgemeinde Panitan, in der Provinz Capiz, überliefert. Dort gibt es die Sage von dem Dangga oder Agitot. Wieder ein anderes aber dem Aswang verwandtes Wesen wird Sigbin oder Zegben genannt, über den es heißt, er wäre eine andere Erscheinungsform des Aswang während andere Abergläubige behaupten, es würde sich bei ihm um einen Gefährten des Tik-tik handeln. Sein Aussehen scheint dem Chupacabra Mittelamerikas und dem Tasmanischen Teufel zu gleichen, mit Ausnahme des fleckigen Fells. Angeblich verfügt dieses Geschöpf über ein breites Maul mit langen Fangzähnen.

In Literatur und Film hat der Aswang ebenfalls bereits Einzug gehalten. In der kurzlebigen Fernsehserie „Freaky Links“ bekommen es die Protagonisten in einer Episode mit einem Aswang zu tun. Unabsichtlich wird die Inkarnation dieser Kreatur aus einer mysteriösen Box befreit. Ohne eine Gestalt zu haben, macht

sie sich im Schatten verbleibend auf und wandert auf der Suche nach Opfern umher. Anstatt tote Körper zu entwenden, stiehlt diese Kreatur den Schatten der Menschen und damit deren Lebenskraft.

In Lynda Barrys Buch „One! Hundred! Demons!“ (Ein! Hundert! Dämonen!) befasst sich ein Kapitel mit Aswangs. In ihrer Version ist der Aswang während des Tages ein Hund, dessen Hinterbeine länger sind als die vorderen. Während der Nacht verwandelt es sich in eine Frau, die ihre Beine abwirft und auf der Suche nach Beute umherfliegt.

WERBUNG



Österreichische Gesellschaft für Parapsychologie

und Grenzbereiche der Wissenschaften

<http://parapsychologie.ac.at>

Neues Institutsgebäude der Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsstraße 7



ASWANGS IN HORRORFILMEN

In dem amerikanischen Horrorfilm „Aswang“ (anderer Titel: The Unearthing, USA 1992) geht es um eine junge ledige, schwangere Frau, der eine Offerte unterbreitet wird, die sie nicht ablehnen kann. Ihr wird von einem jungen reichen Mann, Mr. Peter Null, angeboten, gegen einen großen Geldbetrag seine Frau zu mimen, weil dies der Wunsch seiner sterbenden Mutter wäre. Was sie nicht weiß, ist, dass es sich bei dem Mann und seiner Familie um menschliche Fassaden von Aswangs handelt, die es auf ihr Baby abgesehen haben. Die Aswangs in diesem Film laben sich an ungeborenen Föten, deren Blut sie mit ihrer langen röhrenförmigen Zunge auflecken.

In dem relativ modernen Horrorfilm „Surviving Evil“ (USA 2008) bekommen es die Protagonisten ebenfalls mit dem Aswang zu tun. Ein Filmteam unter Leitung des fotogenen TV-Tierforschers Sebastian Beazley landet zu Aufnahmen auf einer philippinischen Insel und muss schon kurz darauf feststellen, dass dort nicht alles mit rechten Dingen zugeht. Dörfer wurden überstürzt verlassen, man stößt auf übel zugerichtete Leichen, und aus dem Busch dringen schaurige Laute. Hat es vielleicht etwas zu tun mit der Legende von den Aswangs, vampirähnlichen Dämonen, die es bevorzugt auf Ungeborene abgesehen haben? Da ein Crewmitglied schwanger ist, beginnt eine tödliche Jagd auf die Expedition.

Fazit: Die vielen Augenzeugenberichte und Geschichten über den Aswang sind sicherlich kaum in einer vernünftigen Chronologie zu setzen, dürften aber in der Kernaussage einen wahren Ursprung besitzen, der die Existenz eines mysteriösen Wesens auf den Philippinen wahrscheinlich werden lässt.

Möglicherweise bietet sich hier ein Forschungsfeld mit einem wünschenswertem Konglomerat von Mythologen, Kryptozoologen und Grenzforschern an, welches die Fährte dieses mysteriösen Wesens aufnehmen sollte. Auf was wird man stoßen, wenn die Suche nach dem mysteriösen Wesen in fremde Welten führt? 



DIE EXISTENZ DES UNGLAUBLICHEN

Die Herkunft des
Menschen - Rätselhafte
Begebenheiten -
Phantastischer Kosmos

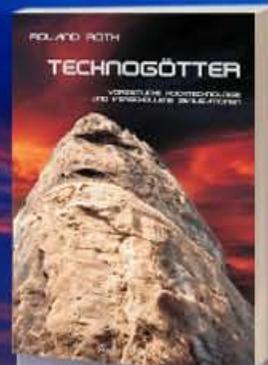
Ancient Mail Verlag
159 Seiten



PHANTASTISCHE ORTE

Exkursionen in
die Vergangenheit

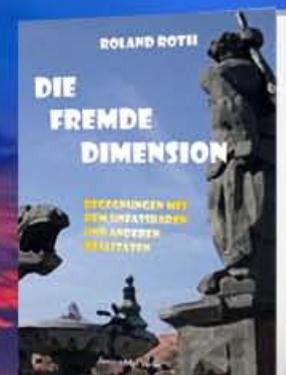
Twilight-Line
264 Seiten



TECHNOGÖTTER

Vorzeitliche
Hochtechnologie und
verschollene Zivilisationen

Ancient Mail Verlag
237 Seiten



DIE FREMDE DIMENSION

Begegnungen mit
dem Unfassbaren
und anderen
Realitäten

DIE FREMDE DIMENSION

Begegnungen mit dem
Unfassbaren und
anderen Realitäten

Ancient Mail Verlag
2223 Seiten

ROLAND ROTH

Roland Roth ist Kaufmann, Verleger, Buchautor, freier Schriftsteller und Journalist. Seine Schwerpunkte sind Existenz und Ethik extraterrestrischer Zivilisationen und Eingriffe fremder Intelligenzen in die menschliche Evolution, soziokulturelle Zusammenhänge in der Evolution und die Expansion der menschlichen Zivilisation in den Kosmos.

◀ qphaze.alien.de ▶



REZEPTE ◦ MODE ◦ GEWINNSPIELE ◦ BIO ◦ ÖKO ◦ GESUNDHEIT



GRATIS E-MAGAZIN
FÜR GANZHEITLICHES WOHLBEFINDEN

Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Mai 2016



WWW.GREENBALANCE.AT

Club of Sponsors

Werben im Mystikum-Magazin

Kleines Sponsoring schon um 29,- Euro

- ▶ 1/4 Seite Werbung im Format 130x90 mm im Magazin
- ▶ 1 Banner im Format 950x90 Pixel auf unserer Website
- ▶ 1 PR-Artikel im Zeitraum des Sponsorings (über 2 Seiten)
- ▶ Eintrag im monatlichen Newsletter von Mystikum
- ▶ persönliche Betreuung in unserem Veranstaltungskalender
- ▶ 1 Foldergarnitur für unseren Sponsorenstand auf Messen
- ▶ -10 % Rabatt auf alle Dienstleistungen unserer Werbeagentur

Der Sponsorenvertrag läuft über 12 Ausgaben. Eine Kooperation mit Mystikum bringt Ihnen zum minimalen Preis Zugang zu zahlreichen potenziellen Kunden aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Tel: +43 (0)699/10637898
office@mystikum.at
Preis pro Ausgabe (ohne USt).

Q'PHAZE REALITÄT... ANDERS!

Die Autoren unternehmen im Rahmen ihrer Nachforschungen auch gemeinsame Exkursionen mit Lesern und Interessierten zu phantastischen Orten, die zumeist unter der Bezeichnung „Mystery-Exkursionen“ stattfinden. Ergebnisse dieser Nachforschungen finden sich dann auch in der Zeitschrift Q'PHAZE wieder und werden teilweise auch als Buchform, beispielsweise in Anthologien veröffentlicht.

Spuren verunkelter Zivilisationen... Verlorenes Wissen aus der Vorzeit...Mytische Kraftorte und Reiseberichte...Rätsel, Mysterien und Phänomene...Intelligentes Leben auf fernen Welten...Gehen Sie mit dem Magazin Q'PHAZE auf Spurensuche nach den letzten Geheimnissen der Menschheit!

10 Jahre „Q'PHAZE – Realität... anders!“

Die Quantenphase für neues Wissen

Vor 10 Jahren ging das Magazin Q'PHAZE an den Start, auf Spurensuche nach den letzten Geheimnissen der Menschheit! Wir sagen herzlichen Dank an alle Q'PHAZE-Leser, die uns bisher die Treue hielten und mit uns gemeinsam in die Zukunft gehen!

Der Schwerpunkt der Zeitschrift ist die Beschäftigung mit Themen aus den Grenzbereichen der Wissenschaft, die in populärwissenschaftlichen Artikeln den zahlreichen Rätseln und Mysterien der Menschheit auf den Grund gehen.

Die Autoren unternehmen im Rahmen ihrer Nachforschungen auch gemeinsame Exkursionen mit Lesern und Interessierten zu phantastischen Orten, die zumeist unter der Bezeichnung „Mystery-Exkursionen“ stattfinden. Ergebnisse dieser Nachforschungen finden sich dann auch in der Zeitschrift Q'PHAZE wieder und werden teilweise auch als Buchform, beispielsweise in Anthologien veröffentlicht.

Q'PHAZE erscheint quartalsweise und kann auch über das Internet abonniert werden. Viele Leser aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind seit Jahren begeisterte Leser von Q'PHAZE. Viele Autoren von Q'PHAZE veröffentlichen auch immer wieder Beiträge in weiteren Fachpublikationen. So ergänzen sich Forscher und Autoren in einem interdisziplinären Gedankenaustausch.

Q'PHAZE ist auch eine überregionale Werbepattform zu einem sehr breiten, populärwissenschaftlichen Themenspektrum und mit einem respektablem, deutschsprachigem Zielpublikum.

Wollen Sie mehr wissen? Dann lesen Sie Q'PHAZE!

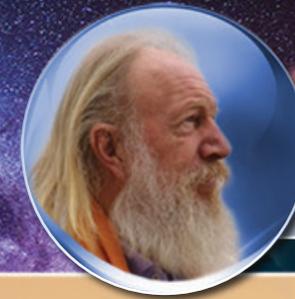
Kontakt und Fragen:
Roth-Verlag, Brentanostr. 64, 34125 Kassel.
E-Mail: roth-verlag@web.de - Fon (D): 0561 / 575997
Infos im Internet unter: <http://qphaze.alien.de>

Informationen und News auf Facebook unter Stichwortsuche: „Magazin Q'PHAZE – Zeitschrift für Prä-Astronautik und mehr“

Angebot innerhalb Deutschland (D):
Ein Jahres-Abonnement über vier Ausgaben kostet nur € 32,- Euro
Für interessierte Leser aus (A) und (CH):
Bitte fragen Sie uns nach den aktuellen Konditionen.



Planeten – Botschaft



von Raphael R. Reiter

Jupiter, Saturn, Neptun

Toleranz – Verantwortung – Hingabe

Wer das Glück hat aus dem Fenster in einen Garten zu blicken, oder gar einen sein eigen nennen kann, wird schnell die Nachrichtenflut vergessen können, sofern er sie überhaupt noch in diesen Tagen konsumiert.

Jenen, denen dies nicht möglich ist, wird es wohl verstärkt hinaus in die Natur und aufs Land ziehen, dort wo sie eintauchen können in das Wunder der Schöpfung, obwohl schon auch der Mensch mit all seinen Errungenschaften dazu gehört.

Doch all das, was sich zurzeit so dominant über die Medienlandschaft ausbreitet, mag viele Menschen irritieren, ängstigen oder sonst irgendwie in innere Aufruhr versetzen, wenn sie nicht dazu einen Ausgleich an aufbauenden Informationen erhalten, die aber sicherlich nicht über den Kanal des Mainstreams transportiert werden.

Das Prinzip Hoffnung, oder vielmehr die bewusste, positive Grundhaltung gegenüber der Menschheit und dem Dasein allgemein, lässt sich oft nur in disziplinierter, geistiger innerer Arbeit erschaffen, die getan werden muss, um den inneren Frieden und die Liebe in sich zu wahren.

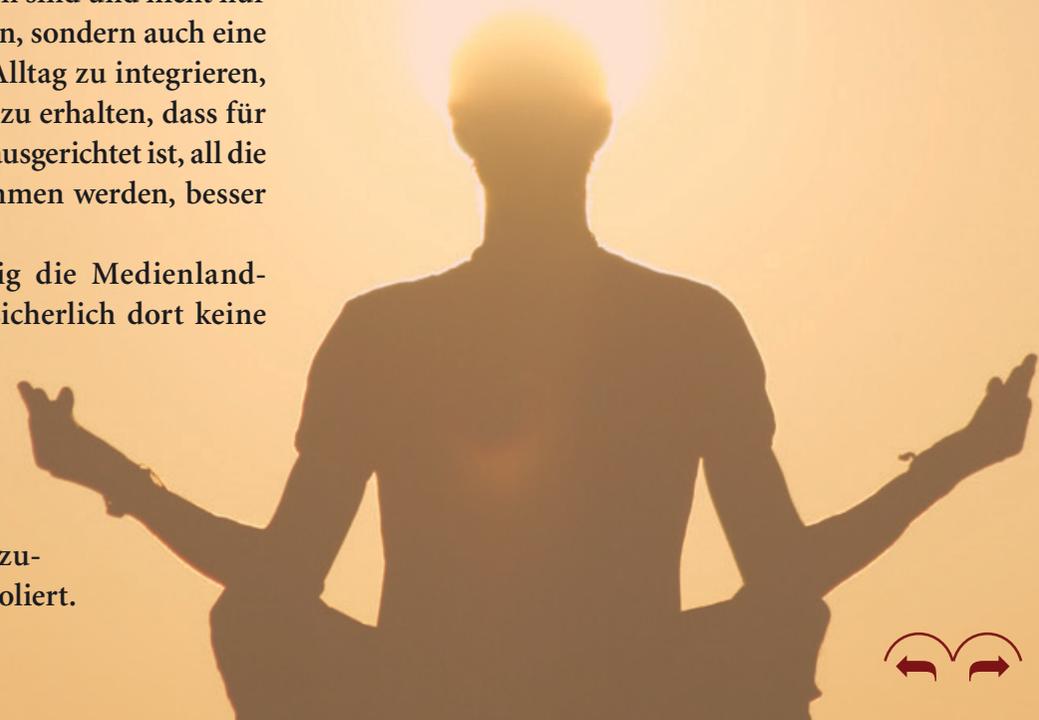
Das haben wir westlichen Menschen nicht gelernt, da wir bloß von Kindheit darauf ausgerichtet waren, zu funktionieren und Leistungen zu erbringen, die auch alltagstauglich sein mussten. Innenschau, Meditation, Yoga oder eine andere geistige Disziplin der Wachsamkeit haben erst in den letzten Jahren den europäischen Kulturraum erreicht und sich in den unterschiedlichsten Bevölkerungsschichten ausgebreitet.

Besonders im laufenden Monat Mai, wird es vielleicht dem einen oder anderen aufblitzen, wie wichtig solche Praktiken sind und nicht nur darüber in Büchern zu lesen, sondern auch eine passende Variante in den Alltag zu integrieren, um ein neues Bewusstsein zu erhalten, dass für die kommende Zeit darauf ausgerichtet ist, all die Turbulenzen die noch kommen werden, besser zu meistern.

Denn wer noch ein wenig die Medienlandschaft besucht, der wird sicherlich dort keine positiven Schlagzeilen zur aktuellen Situation finden, sondern im Gegenteil werden dort die Geschehnisse in unserem europäischen Raum, mit zunehmender Dramatik aufpoliert.

Was daran echt und was erfunden oder konstruiert ist, lässt sich anhand widersprüchlicher Informationen anderer Kanäle oft nicht klar ausmachen, trotzdem bleibt die Wirkung nicht aus, da sich Unruhe und Angst immer stärker ausbreitet.

Wer in sich aber den inneren Frieden und Gelassenheit gefunden hat, der wird auch zur Einsicht gekommen sein, das alles gut ist wie es ist, auch wenn diese Erkenntnis wiederum viele auf die Palme bringen wird, die noch eine andere Bewusstseinshaltung einnehmen.



Planeten – Botschaft

Doch auch dies gehört zur höheren Erkenntnis, dass sich alle Menschen in einem anderen persönlichen Entwicklungsstadium befinden, um dort ihre Erfahrungen zu machen.

Das ist weder gut noch schlecht, sondern Tatsache.

Jeden Tag aufs Neue, beginnt Leben.

Jeden Tag aufs Neue begegnen wir Menschen und können sehen und erfahren, wo wir stehen.

Ist unsere Toleranz und Weisheit tatsächlich Teil von uns, oder nur ein frommer Wunsch? Jupiter wird dich lehren!

Ist unser Verantwortungsbewusstsein echt, oder sind noch andere daran schuld an unserer Situation? Saturn wird dich lehren!

Ist unsere Hingabefähigkeit bloß Einbildung, oder tatsächliche Abwesenheit unseres Egos? Neptun wird dich lehren!

Dieses planetarische Dreierpack findet im Mai einen spannungsgeladenen Höhepunkt, der sich schon seit einigen Wochen zusammenbraut.

Speziell Jupiter, der am 8. Jänner dieses Jahres beschlossen hat, seine Laufbahn zu verändern, hat uns die Möglichkeit dadurch gegeben, über unsere

Toleranz anderen gegenüber nachzudenken. Am 9. Mai besinnt er sich wieder seiner tatsächlichen Laufrichtung. Schon zu Ostern begegneten sich Jupiter und Saturn in einer Quadratur, sie blickten sich übers Eck in die Augen und prüften diese Toleranz und Eigenverantwortung, aber nur zaghaft. Am 26. Mai kommt es erneut zu einem Treffen, auf welcher Ebene auch immer wir diese energetischen Muster wahrnehmen werden, bleibt in den Sternen, vor allem weil die beiden dann auch noch Neptun mit hinein ins Boot nehmen.

Wird uns die Angst besiegen, oder erkennen wir sie als das was sie ist, astrale Dämonen, die wir uns selbst erschaffen. Wer diese Hürde meistert, gewinnt die Freiheit! ♦

ROBERT RAPHAEL REITER

Individuelle astrologische Beratung – Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Seit über 35 Jahren praktische Erfahrung mit Spiritueller Astrologie. Seit 15 Jahren praktische Erfahrung mit den Energien des Maya-Kalenders. Autor zahlreicher Bücher.

◀ www.derinnereweg.at ▶

„AUS DEM HERZEN DER NATUR“ – DER NEUE FERNLEHRGANG 2016

Dieser Lehrgang dient primär der Selbsterkenntnis und Bewusstseinsbildung!

DER 12-MONATIGE FERNLEHRGANG (BEGINN 21. MÄRZ) BEINHALTET:

Eine farbige Geburtsgrafik (Angabe der Geburtsdaten erforderlich)

12 „Astro-Mails“ jeweils am 21. des Monats in PDF-Format!

Den ganzen Zeitraum über die Möglichkeit zu persönlichen Fragen per Mail zu den aktuellen „Astro-Mails“!

12 „Planetenbotschaften“ jeweils zum Beginn des Monats in PDF-Format!

Bei Anmeldung für den gesamten Lehrgang erhalten Sie zwei Monate geschenkt!

Sie zahlen nur € 300,- für das ganze Jahr (21. März 2016 – 20. März 2017)

Oder Sie zahlen monatlich einen Beitrag von € 30,- nicht bindend für den gesamten Lehrgang!





KOSMOS

URSPRUNG UND ZUKUNFT

12.06.2016
SPEZIALKONGRESS
WIEN

GEHEIMNISVOLLE KRÄFTE
KALENDER DER URZEIT
DIE UFO-KONTROVERSE

ÜBERIRDISCHE RÄTSEL

KORNKREIS BOTSCHAFTEN

DER KOSMISCHE CODE



KOLLEKTIV

Geschichte kann spannend sein ! Apollo 20

Eine Mondlandung, die angeblich nie stattgefunden hat



ISBN 978-3-95652-120-1,
Din A5, Pb., 131 Seiten,
114 Farb-Abb.,
€ 16,90

Ancient Mail Verlag • Werner Betz
Zeitschriften • Bücher • Bildarchiv

Europaring 57, D-64512 Groß-Gerau
☎ 00 49 (0) 61 52 / 5 43 75, Fax 00 49 (0) 61 52 / 94 91 82
eMail: ancientmail@t-online.de

Im April 2007 veröffentlichte ein Mann einige Filme auf YouTube, welche Aufnahmen einer geheimen russisch/amerikanischen Mondmission zeigen. Hierbei soll es sich um die ultrageheime Apollo-20-Mission handeln.

Ziel der Mission war die Untersuchung eines großen zigarrenförmigen Objektes und weiterer kleinerer Objekte in dessen Nähe auf der dunklen Seite des Mondes, welche während der Apollo-15-Mission von 1971 fotografiert wurden.

Beachten Sie auch unser Angebot an eBooks, das wir ständig um interessante Themen erweitern! Sie finden es auf unserer Website unter „Ancient Booklets“

Mehr Informationen über unser umfangreiches Buchprogramm finden Sie im Internet unter: www.ancientmail.de





MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation



von Cornelius Selimov



29. April 2016 – 11. Mai 2016:
Affen-Welle

Während dieser dreizehn Tage werden wir eine Zeitphase durchlaufen, innerhalb derer uns die Energie des Kosmos zur Annahme neuer Perspektiven inspiriert. Die Energie der Zeit lädt uns ein, die Welt aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und neugierig ungeahnte Pfade zu erkunden.

Namensträger für diese Welle ist der Affe, denn er symbolisiert diesen unbekümmerten Zugang, von Baum zu Baum zu klettern, um spielerisch die Welt täglich neu zu entdecken. Optimistisch und fidel springt er durch das Leben ohne sich um Vorgaben, Verordnungen, Grenzen oder gar Gefahren zu kümmern. Zahlreiche Wissenschaftler und Pioniere sind unter dem Siegel des Affen geboren. Dieses Potential verleiht die Fähigkeit, Etabliertes zu hinterfragen und neu zu definieren. Konflikte mit Traditionalisten im Außen und eigenen Erwartungen im Inneren vermag der mutige Affe lachend zu überspringen oder geschickt zu umklettern.

Wer es versteht, mit der Leichtigkeit eines Affen diesen Zyklus zu durchleben, darf viele neue Erkenntnisse gewinnen. Neue, selbstgemachte

Erfahrungen stärken das Selbstbewusstsein und reifen die Persönlichkeit. Unkonventionelle Perspektiven und Ideen der Affen-Energie verrücken alte Überzeugungen, wodurch unflexible Mitmenschen „verrückt“ werden. Irritationen während der „Affen-Welle“ sollten immer unter dem Aspekt betrachtet werden, ob eine neue, normabweichende Sichtweise einem eingefahrenen Muster auf der Nase herumtanzt. Der Affe folgt lachend dem Motto: „Wenn ein Weg langweilig und dadurch schwierig wird, dann ist er falsch!“



12. Mai 2016 – 24. Mai 2016:
Samen-Welle

Diese Phase wird tendenziell sehr intensiv wahrgenommen, denn sie beinhaltet das Programm der Menschheit. Wir sind geboren, um auf der geistigen Ebene etwas zu bewirken und dadurch gestalterisch tätig zu sein.

Die Essenz unserer Gedanken wird, einem Samen gleich, eingepflanzt, um auf dem Boden der Erde als Pflanze zu erblühen. Die „Samen-Welle“ ist die Zeit jener Aussaat, an deren Früchten wir gemessen werden. Wer es versteht, Ereignisse dieser Phase unter dem Blickpunkt zu betrachten, dass

diese die Produkte der eigenen Gedanken sind, die nun zu keimen beginnen, gewinnt ein unschätzbare Feedback seiner eigenen Lebensgestaltung. Die Saat durchdringt immer die Aspekte Seele, Geist, Psyche und Körper. Jedem steht es frei, sich auszusuchen, auf welcher Ebene er seine Früchte betrachtet, denn sie gedeihen alle nach dem gleichen Prinzip.

Jene, die bereit sind, sich längere Zeitphasen anzusehen, werden erkennen, dass der Same natürlich auch Träger karmischer Informationen ist. Rückführungen eröffnen Klarheit über bittere Früchte im gegenwärtigen Leben, deren Samen in früheren Existenzen gepflanzt wurde. Wer sich diesen Themen stellt, vermag seine alten Lebensprogramme zu verstehen und sofort zu optimieren. Samen, die giftige Früchte hervorbringen, werden erstmals erkannt und aussortiert, um nicht mehr gesät zu werden.

Vom 14. Mai 2016 bis zum 23. Mai 2016 wird uns – aufgrund von zehn aufeinanderfolgenden „Portal-Tagen“ – besonders intensive kosmische Energie erreichen. Während dieser Phase kann man unerwartet beflügelt werden oder das Gefühl verspüren, gegen kosmische Windmühlen anzukämpfen. Eine optimale Gelegenheit, zu erkennen, ob die Saat der eigenen Gedanken von



MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation

einer höheren Ebene unterstützt oder blockiert wird. Uns erwartet eine höchst intensive Phase eines Updates!



**25. Mai 2016 – 6. Juni 2016:
Erde-Welle**

Die „Erde-Welle“ wird uns während dieser dreizehn Tage als zeitenergetische Matrix begleiten. Diese Phase erinnert uns daran, dass auf der materiellen Ebene der Erde all unsere Denkmuster und individuellen Programme so lange und so intensiv verdichtet werden, bis diese für uns deutlich wahrnehmbar sind. Somit sind wir auf der Bühne unseres Lebens Schriftsteller, Regisseur, Hauptdarsteller und Zuseher zur selben Zeit. Die Programmgestaltung liegt in unseren

Händen, unserer Macht und folglich in unserer Verantwortung.

Mangel wie Fülle, Einsamkeit wie Verbundenheit, Ausgeliefertsein wie Geborgenheit, Angst wie Vertrauen stehen uns frei zur Verfügung, um unseren Auftritt auf der Bühne „Erde“ individuell zu gestalten. Die eigenen Vorstellungen und mentalen Programme werden zu den Hauptakteuren der Vorstellung. Klagen wir nicht über das Dargebotene, sondern nutzen wir die geistigen Gesetze, um unser Gastspiel auf der Erde zu optimieren. Wer dankbar annimmt, womit er sich umgeben hat, vermag leichter zu erkennen, wo er steht, wohin er sich entwickeln möchte und wie er sein Ziel erreicht!

Speziell, wenn auch nicht ausschließlich, ist es in dieser Phase angebracht, sich seiner Erdverbundenheit zu besinnen. Die Erde sollte uns weit

mehr als ein Rohstofflieferant und eine Mülldeponie für Weggeworfenes sein. Je tiefer unsere Wertschätzung und Dankbarkeit für diese Entwicklungsplattform ist, desto deutlicher erkennen wir unsere eigene momentane Bewusstseinsstufe.

Die Tage der „Erde-Welle“ erinnern uns auch daran, stets gut geerdet zu sein, um nicht allzu leicht den Boden unter den Füßen zu verlieren. Eine gute Erdung hilft uns, auch in unerfreulichen Situationen die Kontrolle zu bewahren und adäquat zu reagieren. Wer nicht über einen ausreichenden Erdkontakt verfügt sondern abgehoben durch das Leben schwebt, wird in vielen Situationen vom Leben gelebt und ist nicht immer Herr seines eigenen Lebens. ◆

Nutzen und genießen wir diese Zeit!



Rückführungen

Maya-Astrologie-Geburtsblatt + pers. Beratung
Chin.-Astrologie-Geburtsblatt + pers. Beratung

Termine MAI 2016:

Wegweiser - Meditationsvortrag:
12.5.2016, 19 – 21h



Cornelius Selimov

Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen

www.energycoaching.net



NATHAL[®] in Österreich

Elfriede Neustädter

WISSEN ERFÜHLEN

Die nächsten Seminare:

NATHAL[®] Intensivausbildung

Termine 2016:

4. - 8. Mai 2016 (Do-Mo)

11. - 15. August 2016 (Sa-Mi)

22. - 26. Oktober 2016 (Sa-Mi)

7. - 11. Dezember 2016 (Mi-So)

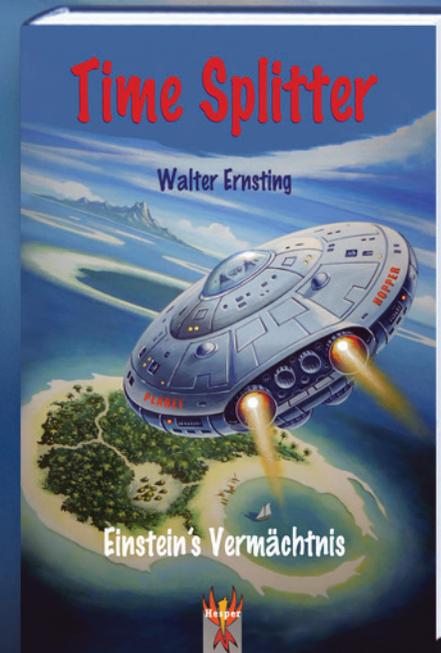
Elfriede Neustädter, Telefon: +43 - 664 - 9280 980

www.nathal-neustaedter.at



Bücher verändern die Welt.

Hesper Verlag



Time Splitter - Einsteins Vermächtnis

Autor: Walter Ernesting

Als die Kommunikationsexpertin Kathy Wanstone eine Einladung ins Weiße Haus erhält, hat sie keine Ahnung, warum der Präsident der Vereinigten Staaten sie sehen will. Zu ihrer Überraschung wird ihr eine außergewöhnliche Mission angeboten. Im Geheimen wurde auf dem Mond ein Zeitschiff gebaut, das auf Entwürfe von Albert Einstein zurückgeht, die ihm einst von den Göttern übermittelt wurden. Kathy soll dort hin ... und nur sie. Wenn sie die Mission akzeptiert, muss sie jedoch ihren kleinen Sohn zurücklassen, darum kann sie sich dazu erst durchringen, als man ihr versichert, dass die Reise in der Realität, wie sie sie bisher kannte, nur Minuten dauern wird.

Dies ist eine Geschichte, in der Science-Fiction und mysteriöse Gralssuche die Spannung auf den Höhepunkt treiben, wie man es sonst nur aus großen Hollywood-Filmen kennt.

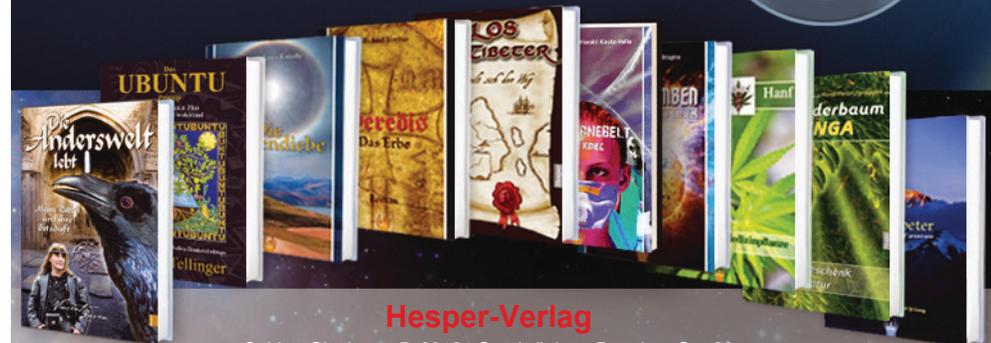
ISBN: 978-3-943413-19-9

Taschenbuch:

140 Seiten

€ 17,⁷⁰

Hesper-Verlag



Hesper-Verlag

Sabine Glocker ▲ D-66121 Saarbrücken, Danziger Str. 28

Tel: 0681-8319043 ▲ Fax: 03212 6 424 424 ▲ mail: info@hesper-verlag.de ▲ <http://hesper-verlag.de>



RAIMUND STIX

DAS GEHEIMNIS DER
PYRAMIDEN
VON BOSNIEN

TEIL 3

DAS TAL DER KUGELN



VERWURZELUNG

Bevor wir so richtig losgehen zum Kugelwald, noch ein Nachsatz zur letzten Ausgabe zum Tunnelsystem von Ravne. In der Zwischenzeit wurde ein zweiter Eingang und ein zweites Tunnelsystem entdeckt, dass sich gemeinsam mit dem Ravne Tunnelsystem 1 unterhalb des Pyramidenkomplexes befindet. Das Interessante dabei ist die „Verwurzelung“ beider Systeme und dass die

Erbauer es geschafft haben, wer auch immer das gewesen ist, dass sich die beiden Tunnelsysteme nicht kreuzen und in die Quere kommen.

Mehr darüber erfahren wir in der nächsten Reise nach Bosnien im Mai und werden über diese neuesten Erkenntnisse und Ausgrabungen ausführlich berichten.

Zadovici ... ? Zavi...dowitschi... was? JA! Zadovici, ein kleines verträumtes Dörfchen, eine gute Autostunde nördöstlich von Visoko gelegen, wartet auf mit einer Fülle an Ereignissen und Funden aus einer Zeit, die es wieder einmal nicht geben dürfte.

In einem Waldstück fand man kugelähnliche Gebilde und dies schon vor längere Zeit. Die



WAS SIND DIESE KUGELN?

Menschen hatten sich nichts dabei gedacht und nutzten diesen Teil des Waldes als Müll- und Schuttablagerungsplatz. Erst durch das Interesse an den Pyramiden erfasste das Bewusstsein die Menschen auch in Zadovici und begannen zu forschen, was das wohl sein mag. Mittlerweile hat ein Mann, Nedzad, ein ehemaliger Polizist, seine Berufung darin gefunden, sich um diesen von Gott geschenkten Platz hier auf dieser Erde zu kümmern.

Feinsäuberlich wurde das Waldstück von Müll und Dreck befreit und Plätze für die Besucher geschaffen, um sich dort ein Stück näher zu kommen. Du spürst auch diese Hingabe in allem, was es dort gibt, denn es ist ein Elfenwald und Wunderland, so wie man es sonst nur aus Filmen kennt. Du glaubst in jedem Moment, dass Peter

Pan und die Feen, angeführt von Tinkerbell, um die Ecke fliegen :)

Ein Bächlein durch diese Schlucht zaubert ein beruhigendes Plätschern und die bemoosten Stämme und der Farn unterstreichen dieses Gefühl in einem Zauberwald zu sein. Du tauchst sofort ein in eine ganz eigene Welt, mit ganz eigenen Wahrnehmungen. Du verlierst wieder einmal Zeit und Raum und bist einfach DA!

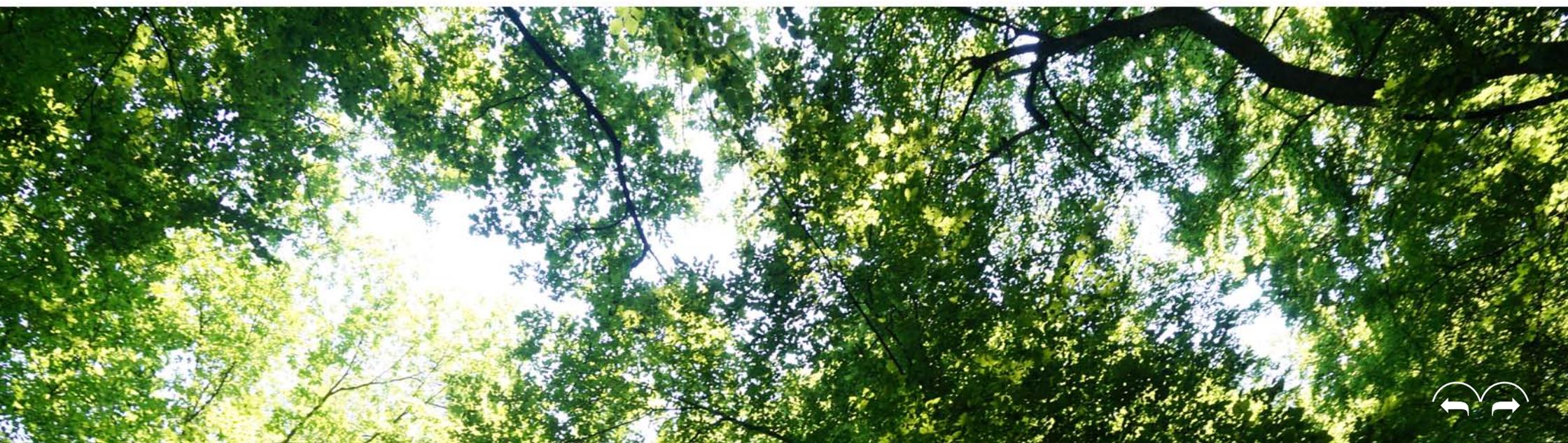
Solcher Art von Kugeln, unbekannter Herkunft, gibt es immer wieder und überall auf dieser Welt: die Stone Spheres in Neu Seeland, die Kugel in Costa Rica oder das Tal der Kugeln in Ägypten, wo ca. 1000 Kugeln PAARWEISE im Sand liegen. Der Verwendungszweck all dieser Funde ist nach

wie vor völlig unbekannt! Alle logischen Ansätze und Versuche es zu erklären, verlaufen sich im Sand, in dem sie stecken :)

Und so verhält es sich auch mit dem Kugelwald in Bosnien, Kamene Kugle genannt.

Es finden sich in diesem Waldstück, welches sich auf einer Länge von ca. 150 Metern erstreckt, bisher 21 Kugeln mit einer Größe von ca. 50 bis 120 cm und das Erstaunliche dabei ist: Sie sind fast kugelförmig und weisen dieselben Attribute auf, wie die Platten der Pyramiden in Visoko (Ausgabe Mystikum: Oktober 2015) und die der Megalithen in den Tunneln von Ravne (Ausgabe Mystikum: Jänner 2016).

Was so viel heißt wie: Auch hier war jemand, oder etwas am Werk, was für unser bisheriges



KAMENE KUGLE

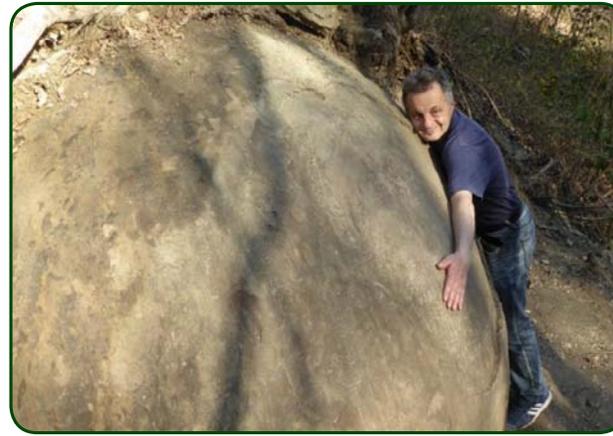
Bewusstsein und Verständnis, auf der intellektuellen Ebene, absolut nicht greifbar ist.

Das Material besteht aus einem künstlich hergestelltem Gemisch aus Quarzsteinen und unbekanntem Materialien, mit einer Härte, die ca. 4-mal härter ist als der Beton, den wir fähig sind herzustellen. Das Alter wird ebenso auf rund 30000 Jahre datiert und jetzt kommt's: Teilweise haben diese Kugeln auch einen Energiestrahl mit 28Khz ...

In der Gruppe damals bei der Reise im Juni 2015, hatte jeder für sich „seine Kugel“ auserwählt und sich damit „beschäftigt“. Wir alle waren in der Ruhe ... fühlten, spürten und legten unsere Hände auf die Kugeln oder standen einfach darauf und genossen diese Energien.



MEINE PERSÖNLICHEN ERLEBNISSE UND WAHRNEHMUNGEN:



Mit der Gabe ausgestattet, dass, wenn ich voll bei mir in meiner Ruhe und Mitte bin, ich Dinge berühren und sehen kann: Was sie sind und woher sie kommen? ... zurück zu Ursprung ... zur Bedeutung ... so eine Art Erinnern ... Es kommen Bilder hoch, sehe geometrische Linien und Anordnungen, die ich dann, mit dem heutigen Verständnis und der Erfahrung mit der Heiligen Geometrie deute und wiedergebe.

Als ich die größte Kugel mit 120cm berührte, also meine Hände darauf legte, sah ich folgendes: Eine Anordnung von 144 Kugeln in 2 riesengroßen Kreisen, ein äußerer und ein innerer Kreis. Das Zentrum ist eine Art Tempel und erstrahlt in einem hellen klaren Licht und hat einen Verbindungsstrahl ins Universum. Die Formation erinnerte mich ein wenig an Stonehenge in Südengland, um es ein wenig greifbarer

zu zeigen. Die Größe jedoch war einige hundert Meter. Der Ort, das Epizentrum, dieser Kugelanzordnung liegt, von diesem Waldstück ausgehend, weit oberhalb und noch unter der Erde begraben. Durch die Evolution und der weltweiten stetigen Veränderungen der Kontinente und der Erdplatten, ist auch hier in Europa, vieles aus vergangenen Zeiten und Äonen unter dem Schutzmantel von Mutter Erde verborgen.

WERBUNG



Energiereiche Grafiken
Folder, Flyer, Visitenkarten, Web-Sites....

www.luna-design.at



DIE GRÖSSTE KUGEL DER WELT

Der neueste Fund ist erst paar Wochen jung und erwartet mit der nächsten Sensation in Bosnien auf. In einem anderen Waldstück fand Nedžad „zufällig“ eine gebogene Platte. Sein Instinkt ließ ihn ein wenig graben und begann diese Platte freizulegen. Er erkannte bald, dass es sich um keine Platte handelt, sondern um eine Kugel. Zu diesem Zeitpunkt war es ihm noch nicht klar, dass es sich hierbei um die größte je auf diesem Planeten gefundene Kugel handelt. Sie hat einen Durchmesser von ca. 2m und ein hochgerechnetes Gewicht von ca. 30 Tonnen.

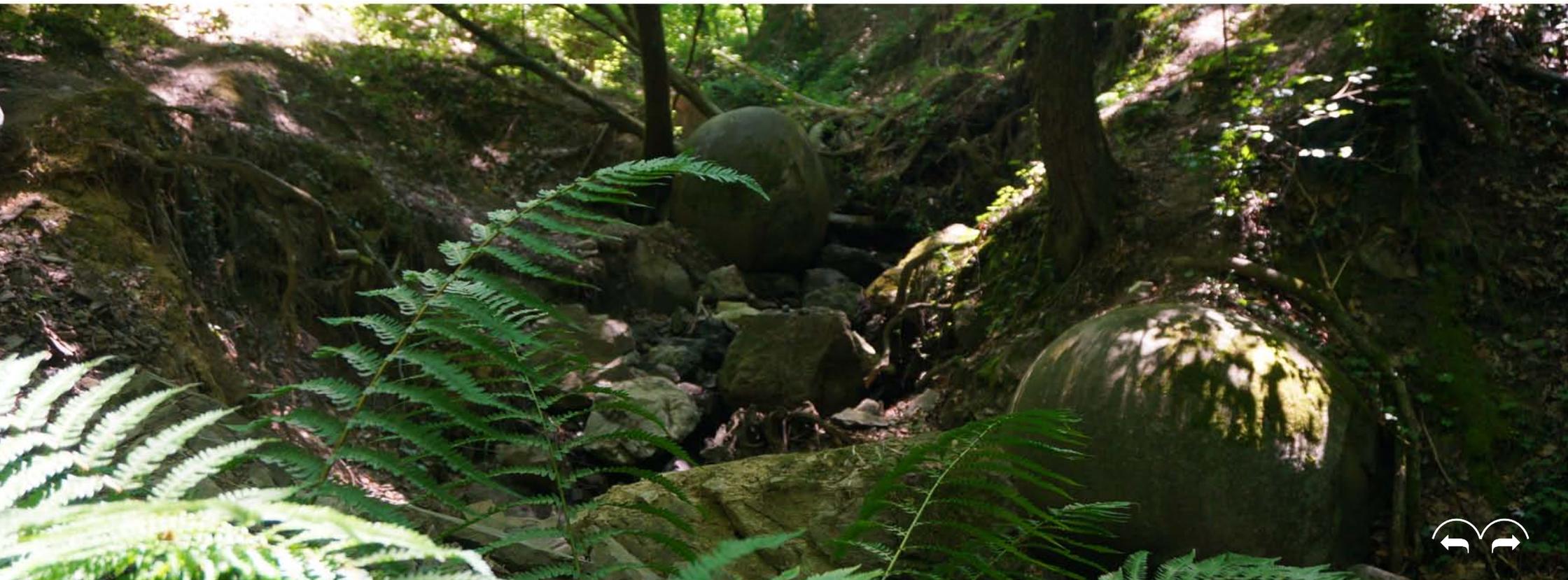
Näheres dazu erfahren wir in der nächsten Reise :) Da werden wir uns dieser Kugel annehmen und versuchen, deren Geheimnisse zu lüften ...

DIE (UHR)ZEIT ALS HINDERNIS!

Als Fazit all dieser Ergebnisse im Tal der Pyramiden, in den Tunnel von Ravne und im Tal der Kugeln, kann ich eines weitergeben. Ich habe erkannt, dass die Zeit so wie wir sie kennen und gelernt haben damit umzugehen, nicht auf diese geschichtlichen Ereignisse gelegt werden kann.

Aus eigener Erfahrung – und das werden jetzt viele Leser bestätigen können – ist Zeit ein relativer Faktor, der sich auf der Gefühlsebene dehnen oder komprimieren lässt. Wir haben oft das Gefühl, die Zeit vergeht im Flug oder die Zeit bleibt stehen oder will nicht vergehen.

Diese Wahrnehmung ist ein ständiges Auf und Ab der Zeitschiene. Die (Uhr)Zeit, in der wir gelernt haben zu leben, ist linear; Vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember immer gleich und in der Abfolge unveränderbar.



FAZIT

Nehmen wir jetzt diese wahrgenommene „Auf- und-Ab-Zeitschiene“ her und dehnen diese auf eine Lineare, so ergeben sich daraus ganz andere Dimensionen und es öffnen sich Zeitfenster, mit denen wir zu hadern beginnen, weil es im Ratio keinen Platz hat. Daraus ergeben sich auch ganz andere Datierungen und wir können beginnen Dinge, die auf diesem Planeten lange vor unserer Zeit stattgefunden haben, besser zu verstehen.

All diese Zeitangaben in Geschichtsbüchern und den Museen dieser Welt, sind meiner Meinung gut zu überprüfen, weil mein Gefühl, mir auf diesen Reisen zu Kraftplätzen immer wieder zeigt, dass es anders sein muss.

Ich erlaube mir, Dich einzuladen, selbst an solche Plätze zu reisen, um zu spüren, was da vor sich geht. Selbst diese und noch viele Erfahrungen mehr zu machen. Denn Deine Wahrnehmung ist Deine Wahrheit und meine Wahrnehmung

die meinige Wahrheit ... Zusammen bilden wir diese allumfassende Wahrheit und nur durch dieses Zusammenfügen all dieser Wahrheiten, ist es möglich den Sinn unseres Daseins und das Leben an sich besser begreifen zu können.

Das Resümee dieser Reise im Juni 2015: Vom ICH BIN zum WIR SIND.

Ich wünsche Dir viel Freude und viele Erkenntnisse auf Deine Reisen :) ◆

WICHTIGES ZU WISSEN

Untersuchungen, Messungen und Ausgrabungen an verschiedensten Orten im Tal der Pyramiden sind ständig im Laufen und bringen fast täglich neue Erkenntnisse hervor.

Alles Geschriebene in diesem Artikel stützt sich auf eigene Erfahrungen und Wahrnehmungen vor Ort, sowie auf Angaben der Menschen in und rund um Visoko. Mehr darüber findet sich in bereits sehr guter Literatur in den Buchläden und im Internet.

DVDs und Bildberichte via Youtube komplettieren das Ganze. Alle Zeitangaben beruhen auf verschiedensten Messtechniken (u. a. Radiocarbonmessung), die auch direkt vor Ort erklärt werden. Der Autor übernimmt keine Gewähr, dass sich die Angaben und Wiedergegebenes bereits erneuert hat! Der Stand der Dinge in diesem Bericht ist Juni 2015.

Alle Bilder, Fotos und Aufnahmen in den Berichten und Videos stammen von Ulrike & Raimund Stix

YouTube TIPPS: [Link1](#) [Link2](#) [Link3](#)



Raimund Stix ist Buchautor, Medium und Dipl. Mentaltrainer. Gemeinsam mit seiner Frau Ulrike geben sie Seminare, Vorträge und Heilungen im deutschsprachigen Raum und auch darüber hinaus. Raimund kann mit seiner Gabe den Augenblick sehen und gibt dieses Wahrgenommene in Botschaften, Heilsymbolen und Klängen weiter.

◀ www.stix7.com ▶

Auf www.STIX7.com sind Informationen zu den Reisen zu Kraftplätzen, so auch ins Tal der Pyramiden nach Bosnien zu finden.

Die Reisen ins Tal der Pyramiden:
4. bis 8. Mai 2016



Ursula Vandorell Alltafander
URLICHT



URLICHT Einzelsitzung - mediale Beratung
 URLICHT Einweihung - Aktivierungen
 Numerologische Beratung & Ausbildung
www.urlicht-alltafander.com



KATZENGEIST
 von Katja Goess-Saurau

Katzengeist,
 Geist der Katze,
 in meiner Seele bist Du
 meine Seele ist in Dir.
 Suche die Wärme,
 tanze mit dir.

Preis: EUR 19,90 inkl. 10% MwSt.
 Gebundene Ausgabe: 72 Seiten
 ISBN: 978-3850287234



Neues Buch von Karin Tag



Herz-zu-Herz-shop.de
 +496187 290553 oder
 im Buchhandel erhältlich



SERAPHIM-INSTITUT
www.seraphim-institut.de



EVENT-TIPP

2. Grenzwissenschaftlicher Kongress 2016 25. Juni 2016 in 99096 Erfurt

Netzwerken statt Vereinsmeierei – Die GEgP geht neue Wege.

Es heißt immer: Die gute alte Zeit!
Und das ist auch gut so. Viele Dinge waren früher besser, manches überholt sich jedoch im Wandel der Zeit von alleine. So war es von jeher – gerade in Deutschland – üblich, Interessengruppen zu bilden und diese in das Gerüst eines Vereines zu stecken. Gut organisiert und mit etlichen Vorschriften gespickt – so wie es das deutsche Herz verlangt. Es muss immer alles korrekt und ordentlich sein. Doch heutzutage sind diese Systeme veraltet und stehen sich – ob der Bürokratie – selbst im Wege.

Der Parapsychologe Christian Wellmann quälte sich oft mit dem Gedanken, sich einem Verein anzuschließen, der sich mit den Grenzwissenschaften beschäftigt und diese untersucht. Doch keines der Angebote konnte ihm das bieten, was er sich eigentlich wünschte. Einen interdisziplinären (sprich: themenübergreifenden) Austausch von Forschern und interessierten Laien ohne wirklich starre Regularien oder vereinspolitische Einschränkungen. Denn seiner Meinung sind grenzwissenschaftliche Phänomene nicht einfach nur nach Mustern abzulegen. Viele der Phänomene weisen Eigenschaften verschiedener grenzwissenschaftlicher und wissenschaftlicher

Themengebiete auf, die man nicht einfach ignorieren oder voneinander trennen kann. Viele Phänomene müssen aus verschiedenen Blickwinkeln von den entsprechenden Experten betrachtet werden, um ihnen auf die Schliche zu kommen.



Natürlich bietet ein Verein einen gewissen Zusammenhalt und ein Gefühl des „Dazugehörens“. Und er bietet noch etwas: Geldmittel, die man für die Forschung gut gebrauchen kann und die mit den Mitgliedsbeiträgen aufgebracht werden können. Doch die Realität sieht meist anders aus. Die Vereine kochen jeder für sich das eigene Süppchen und tun alles dafür, dass niemand sonst in ihre Archive schaut. Das Geld geht meistens für die Vereinspublikationen drauf und auch die Arbeitszeit der eher wenigen Aktiven fließt fast vollends in das Zusammenstellen eines Magazins oder ähnlichem. Für Forschung bleibt da wenig Zeit.

Wellmann wollte etwas anderes!

Er wollte eine aktive Zusammenarbeit ohne irgendwelche künstlich erstellten Hürden und Verpflichtungen. Er schuf die Gesellschaft zur Erforschung grenzwissenschaftlicher Phänomene (kurz GEgP).

Nun, die GEgP ist kein Verein, wie es in den Grenzwissenschaften so üblich ist, sondern ein Netzwerk an grenzwissenschaftlichen Forschern, die unabhängig und ohne große vereinspolitische Hürden wirklich an ihren Themengebieten aktiv forschen. Dabei steht der rege Austausch



EVENT-TIPP

2. Grenzwissenschaftlicher Kongress 2016 25. Juni 2016 in 99096 Erfurt

Netzwerken statt Vereinsmeierei – Die GEgP geht neue Wege.

untereinander, offen und interdisziplinär im Vordergrund. Denn immer wieder legen die Fakten eines grenzwissenschaftlichen Ereignisses oder Erlebnisses es nahe, dass viele verschiedene Forschungsdisziplinen ihren Anteil daran haben und durch ein Miteinander dem Phänomen vielleicht erfolgreicher auf den Grund gegangen werden kann. Beispielsweise gibt es UFO-Sichtungsfälle, deren Charakteristik auch psychologische oder parapsychologische Aspekte und physikalische Wechselwirkungen mit einbeziehen. Oder es wird an Spukorten auch immer wieder von Vorkommnissen berichtet, die auch geomantische und physikalische Beeinflussungen nahe legen, dazu kommen Berichte über merkwürdige Lichterscheinungen am Himmel und vieles mehr. Hier müssen die Forscher aus verschiedenen Disziplinen enger zusammenarbeiten und auch Vor-Ort-Recherchen zusammen durchführen. Dies ist jedoch nur ohne die vereinspolitischen Scheuklappen möglich. Und dies versucht die GEgP mit ihrem Netzwerk und

ihren Untersuchungen zu arrangieren. Der Parapsychologe Christian Wellmann ist Gründer der GEgP und hat bereits entsprechende Erfahrungen mit derlei interdisziplinären Untersuchungen sammeln können.

Die Ergebnisse dieser Forschungen und auch die Mittel, die dafür gebraucht werden, versucht Wellmann mit Informations-Veranstaltungen zu beschaffen und nutzt die Gelegenheit, auf die GEgP und deren Mitwirkende aufmerksam zu machen und die Teilnehmer dieser Veranstaltungen über grenzwissenschaftliche Phänomene besser zu informieren.

Aus diesem Grund sind die Tagungen der GEgP auch querbeet durch die Grenzwissenschaften ausgelegt. Es gibt Schwerpunkte, wie beispielsweise in diesem Jahr (am 25. Juni 2016 in Erfurt) die Parapsychologie und die UFO-Forschung, aber trotzdem sind verschiedenste Themen dort willkommen.

Programm:

09:00 Uhr Begrüßung

09:05 Uhr **Christian Wellmann und Alexander Knörr** – wer sind wir und was wollen wir (Vorstellung der GEgP, unserer Projekte und was wir bezwecken)

09:30 Uhr **Gerhard Gröschel** – UFO-Forschung in Hessdalen

10:30 Uhr Pause

10:45 Uhr **Christian Wellmann** – Parapsychologie meets Hollywood

12:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr **Alexander Knörr** – Die Wahrheit über Deutschlands UFO-Akten und die besten Fälle aus 26 Jahren aktiver UFO-Forschung

14:45 Uhr Pause

15:00 Uhr **Christian Wellmann** – Besessen! – Der Exorzismus der Anneliese Michel – mit exklusivem Tonbandmaterial – ACHTUNG ab 18 Jahren!

16:00 Uhr Pause

16:15 Uhr **Dr. Walter von Lucadou** – Der Stand der parapsychologischen Forschung

17:15 Uhr Diskussion mit **Walter von Lucadou und Christian Wellmann**

17:45 Uhr Pause

18:00 Uhr **Lars A. Fischinger** – Bizarrr! Die seltsamsten Mysterien der Grenzwissenschaft

18:45 Uhr Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Grenzwissenschaftliche Tagung der GEgP am 25.06.2016
(Gesellschaft zur Erforschung grenzwissenschaftlicher Phänomene)
Ort: Gasthof Schloss Hubertus, Arnstädter Chaussee 9, 99096 Erfurt
Anmeldung bei: grenzwissenschaften@live.de

**NUR
59,- EURO**



UFO-Sichtung des Monats



DEGUFO E.V.

Die E.B.E.-Problematik

E.B.E. steht für „extraterrestrische, biologische Entität“. Der Begriff ist uns allen seit dem angeblichen „Roswell-Crash“ ein Begriff. Es geht um ein organisches Wesen, dass von einem anderen Stern stammt und hier untersucht wird. Ohne auf den Roswell-Fall aber nun näher eingehen zu wollen, ist es für die DEGUFO-Österreich wichtig, den Begriff noch einmal genau zu definieren.

E.B.E.:

Extraterrestrisch

Das Internet-Lexikon gibt zu dem Begriff folgende Definition ab: „Extraterrestrisch (von lateinisch extra ‚außerhalb‘ und terra ‚Erde‘) bezeichnet – als Abgrenzung zu terrestrisch – außerirdisch. Das ganze Universum mit Ausnahme der Erde samt ihrer Atmosphäre ist damit extraterrestrisch. Somit wissen wir zumindest, dass es sich um etwas handeln muss, was den Ursprung nicht auf diesem Planeten inne hat.

Biologisch

Dieses Adjektiv bezieht sich auf die Naturwissenschaft der Biologie und wird ursprünglich als die „Lehre vom Leben“ bezeichnet. Gut so. Also, da

soll etwas sein, dass 1.) nicht von der Erde kommt und 2.) es lebt!

Entität

Auch hier gibt das Online-Lexikon Wikipedia erfolgreich Aufschluss: Entität (mittellateinisch entitas, zu spätlateinisch ens ‚seiend‘, ‚Ding‘) ist in der Philosophie ein Grundbegriff der Ontologie, der in zwei Bedeutungen verwendet wird:

- Zum einen bezeichnet er etwas, das existiert, ein Seiendes, einen konkreten oder abstrakten Gegenstand. In diesem Sinn wird der Begriff der Entität in der Regel als Sammelbegriff verwendet, um so unterschiedliche Gegenstände wie Dinge, Eigenschaften, Relationen, Sachverhalte oder Ereignisse auf einmal anzusprechen. Dies ist die im zeitgenössischen Sprachgebrauch gängige Verwendung.
- Zum anderen kann er auch für das Wesen (Philosophie) eines Gegenstandes stehen im Sinne eines für das Dasein des Gegenstands und seiner Identität notwendigen Elements. In dieser Hinsicht ist Entität dem klassischen Substanzbegriff sinnverwandt.

Nun wissen wir 1.) es kommt nicht von der Erde, 2.) es lebt. und 3.) es ist (wirklich!). Nun unsere

bescheidene Frage in die Welt hinaus: WO? WER? WANN? WIE? WAS? WOHIN?

UFO-Forschungsvereine, wie die DEGUFO in Österreich werden laufend mit Begriffen versorgt, die einem jeglichen wissenschaftlichen Zugang entbehren. Auch wird immer wieder von den sogenannten E.B.E.s gesprochen. Allerdings ohne jeglichen Nachweis! Ohne, dass jemals ein Punkt 3.) beispielsweise wirklich definiert wurde!

Wenn es tatsächlich „ist“, wo ist es? Kann man „ES“ interviewen? Warum zeigt sich „ES“ nicht klar und meist nur über sogenannte „Channelings“. Bei allem gebührenden Respekt für Interessengemeinschaften der verschiedensten Natur: Bitte um sorgfältigere Wortwahl! „Extraterrestrische, biologische Entitäten“ sind erst dann „extraterrestrische, biologische Entitäten“, wenn ihnen genau diese Eigenschaften (geschweige der tatsächlichen Präsenz) auch wirklich nachgewiesen wurden.

In diesem Sinne: Wachsam bleiben, den Himmel beobachten, und nicht jeden Stern melden.

Die DEGUFO-Österreich



SciFi-Filmtipp



von Roland Roth

Kampfstern Galactica ist seit geraumer Zeit auch im deutschen Sprachraum auf DVD erhältlich. Die Thematik der Zylonen und der Kampf der Menschheit um das Überleben ihrer Spezies in den Weiten des Weltraums sind wahrhaft die Storys, aus denen großes Kino gemacht wird. Im Gegensatz zur Neufassung der Serie hat die Original Galactica-Crew aus dem Jahr 1978 absoluten Nostalgie-Wert, wobei die Tricks im Verhältnis gar nicht mal so schlecht waren. Mit grandioser Filmmusik, die Geschichte geschrieben hat und Darstellern, die einfach perfekt für ihre Rollen waren, nahm Kampfstern Galactica bereits zu seiner Zeit eine Vorreiterstellung in Sachen SF ein.

Wesentlich näher an die irdische Geschichte angepasste Erzählmuster als andere gängige SF-Filme und -Serien dieser Zeit wurde Kampfstern Galactica wesentlich von realen Theorien beeinflusst: die Existenz außerirdischer Intelligenzen und die Anwesenheit außerirdischer Raumfahrer auf der Erde der Frühzeit. Dies wird schon im Original-Intro des Pilotfilms deutlich, wenn der Sprecher erzählt, dass manche sagen, wir kommen von den Sternen, dass die Vorfahren der Ägypter, Mayas etc. einst zu den Sternen aufbrachen und dass dort draußen immer noch Menschen in einem Überlebenskampf verwickelt sind. Hier greift die populärwissenschaftlich diskutierte Paläo-SETI-Hypothese, wie es auch der Produzent der Galactica-Serie in einem auf

der DVD enthaltenen Interview andeutet, wovon er bei der Entstehung der Serie wesentlich beeinflusst wurde und Elemente dieser These in die Produktion mit einfließen. Schade ist, wenn man erfährt, dass Richard Hatch bereits vor etlichen Jahren eine logische Fortsetzung der Serie geplant hat und diesbezüglich sogar gemeinsam mit John Collicos einen Promo-Trailer dazu produzierte. Allerdings wurden diese brillanten Ideen von der Filmgesellschaft abgelehnt. Durchaus lobenswertes Trostpflaster war dann die neue Serie BSG mit Edward James Olmos als Commander Adama. Kampfstern Galactica hat absoluten Sammlungscharakter und gehört in jede gut sortierte Mediathek des SF-Freundes. ♦

Euer Roland Roth

◀ qphaze.alien.de ▶



Kampfstern Galactica

DVD Staffel 1 bis 3

- Darsteller: Lorne Greene, Richard Hatch, Dirk Benedict
- Studio: Koch Media GmbH
- Produktionsjahr: 1978
- Spieldauer: 530 Minuten





VORTRAG - SAMSTAG
28. Mai 2016

DIE WAHRHEIT UND IHR PREIS

Wie viel Meinungs-
freiheit und Toleranz
gegenüber
Andersdenkenden
gibt es in den
deutschen Medien?

Eva Herman, beliebte Moderatorin und langjährige Nachrichtensprecherin der Tagesschau, vertritt öffentlich eine politisch unkorrekte Familienpolitik. Ihre Betrachtungsweise stimmt mit dem klassischen Feminismus nicht überein. Im Gegenteil: An vielen Stellen übt sie scharfe und fundierte Kritik an der feministischen Ideologie. Damit bricht sie ein Tabu und bringt die linksfeministische Szene gegen sich auf. Eva Herman soll aus der Tagesschau entfernt werden. Chef-Feministin Alice Schwarzer startet eine Denunziationskampagne gegen sie, die in den politisch korrekten Medien und bei Eva Hermans Arbeitgeber, dem NDR, ihre Wirkung nicht verfehlt.

Es kommt zum Aufstand der Gutmenschen und zu einer regelrechten öffentlichen Hexenjagd gegen Eva Herman, bei der sie mit ungerechtfertigten Nazi-Vorwürfen konfrontiert wird. Eva Herman verliert daraufhin ihren Job als Nachrichtensprecherin der Tagesschau. In der inzwischen schon beinahe legendären Johannes-B.-Kerner-Sendung kommt es vor laufenden Kameras und unter den Augen eines Millionenpublikums zu einer Art »Inquisitionstribunal« gegen Eva Herman, das mit ihrem »Hinauswurf« durch Kerner endet - und erneut ein vernichtendes Medienecho findet. Ihr berufliches Leben ist zerstört, als Mensch wird sie zur »Persona non grata«. In diesem Vortrag gibt Eva Herman tiefe und sehr persönliche Einblicke in die schwerste Zeit ihres Lebens.

Eva Herman gewährt hier einen erhellenden Blick hinter die Kulissen des öffentlich-rechtlichen Fernsehens und der deutschen Medienwelt.

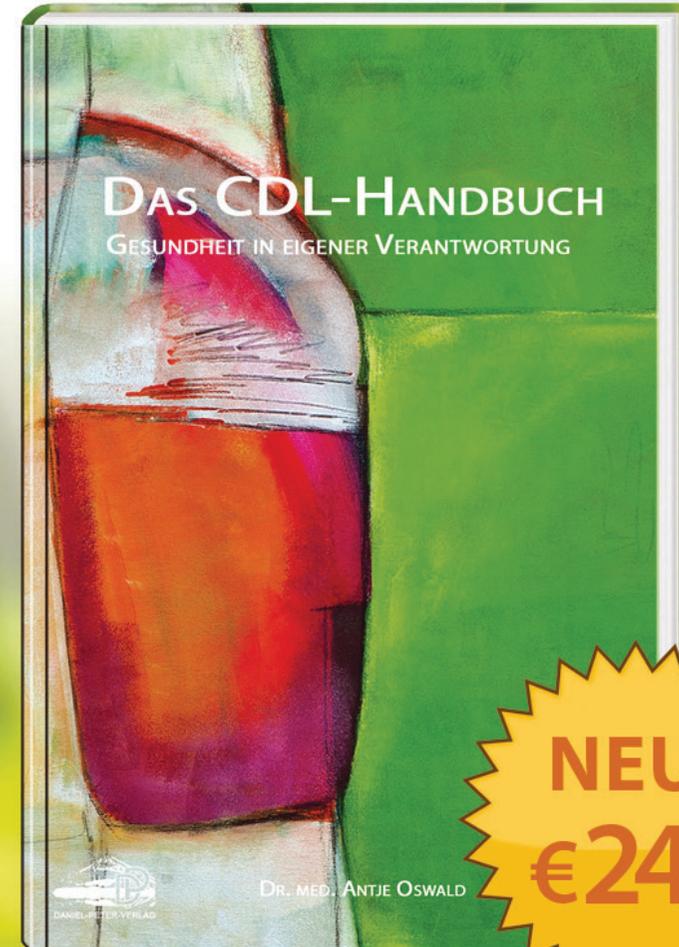


EVA HERMAN

Beginn des Vortrags: 19.00 Uhr, Kostenbeitrag: 10,- EUR
Ort: Gasthof zur Alten Post (Saal), Hauptstr. 37, 94209 Regen / OT March
Veranstalter: Osiris-Verlag, Info-Telefon: 08554/844
www.regentreff.de

Das CDL-Handbuch

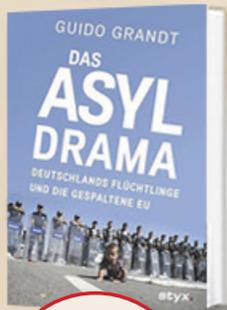
Dr. med. Antje Oswald



NEU!
€24⁰⁰

osirisbuch.de





Hier bestellen
EUR
22,95

Das Asyl-Drama von Guido Grandt

Die ganze Wahrheit über die Flüchtlingskrise. Eine erschütternde Bestandsaufnahme. Was geschieht gerade in Deutschland? Unter unseren Augen findet ein Umbau der Gesellschaft statt. Aber wie wird das neue Deutschland aussehen? Wie werden wir in Zukunft leben? Und warum werden wir nicht gefragt, ob wir einen solchen Umbau überhaupt wollen?

Dieses Buch gibt Antworten auf diese Fragen. Es wirft Licht aufs Asylrecht, die wahren Fluchtursachen, es zeigt das hilflose Agieren der Europäischen Union und beleuchtet die Kosten für die Flüchtlinge.

Gebunden, 336 Seiten

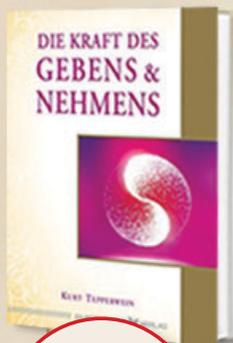


Hier bestellen
EUR
19,99

One Spirit Medizin von Alberto Villoldo

Alberto Villoldo, einer der bekanntesten Schamanen, bekommt eine niederschmetternde Diagnose – fünf verschiedene Arten von Hepatitis, toxische Bakterien im gesamten Körper und Parasiten im Gehirn. Zum ersten Mal in seinem Leben wendet er das Wissen, das er seit Jahrzehnten lehrt, an sich selbst an. Mit Erfolg! Villoldo hat sich selbst geheilt – mit One Spirit Medizin, einer höchst wirksamen Synthese aus uralten schamanischen Methoden wie Fasten, Meditieren und Visionssuche und aktuellsten Erkenntnissen aus der modernen Wissenschaft. Mit vielen Übungen und Rezepten.

Gebunden, 288 Seiten



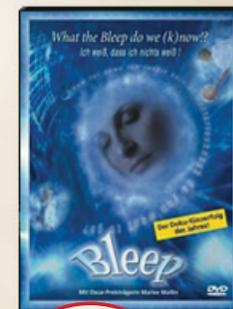
Hier bestellen
EUR
6,95

Die Kraft des Gebens & Nehmens von Kurt Tepperwein

Das Geistige Gesetz von Harmonie und Ausgleich. Wenn die Waagschalen dieser Kräfte aus dem Gleichgewicht geraten, entsteht ein Ungleichgewicht, das sich auf körperliche, zwischenmenschliche, gesellschaftliche sowie spirituelle Aspekte auswirkt. Kurt Tepperwein zeigt uns, wie wir uns dem Gesetz von Harmonie und Ausgleich im ganz normalen Alltag öffnen und mit den universellen Prinzipien in Einklang kommen.

Entdecken Sie, wie Sie die Heilquelle von Geben und Nehmen zum Sprudeln bringen und endlich mit Leichtigkeit durchs Leben gehen.

Taschenbuch, 152 Seiten



Hier bestellen
EUR
14,99

Bleep DVD

Was sind Gedanken? Wo kommen sie her? Unsere Beziehungen scheinen sich in ihrer Qualität zu wiederholen, woran liegt das? Haben wir Einfluss auf das, was uns passiert oder sind wir Opfer der Umstände? Eingebunden in eine bewegende Handlung bieten uns 14 Wissenschaftler Erklärungen, die eigene Lebenssituation zu verstehen. Dabei bedienen sie sich neuester Erkenntnisse aus Quantenphysik bis hin zur Gehirnforschung. Über den Verlauf des Films schwimmen die Unterschiede von Wissenschaft und Spiritualität und wir beginnen zu erkennen, dass beide Sichtweisen die gleichen Phänomene beschreiben.

DVD, Laufzeit: 108 Min.



Vorschau

100. AUSGABE mit großem Gewinnspiel

und vielen Interviews

mit Reinhard Habeck, Martin Zoller,
Gabriele Lukacs, Werner J. Neuner,
Alexander Knörr, Lars A. Fischinger,
Eva Laspas, Gisela Ermel,
Frank Grondkowski, u.v.m.

Die Mystikum-Jubiläumsausgabe erscheint am 3. Juni 2016.



Und wie immer auch mit Rubriken von
Reinhard Habeck, Mario Rank,
Raphael R. Reiter, Roland Roth
und Cornelius Selimov.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114, E-Mail: office@luna-design.at
Gerichtsstand: Korneuburg, Firmenbuchnummer: FN 305229t



Autoren dieser Ausgabe: Mario Rank, Raphael R. Reiter,
Roland Roth, Cornelius Selimov, Raimund Stix, Mike Vogler

Grundlegende Richtung: Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Religion, Spiritualität, Okkultismus, alternative Heilmedizin und im Allgemeinen die Welt der Mythen. Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright: Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet, Anzeigenbetreuung:
Karl Lesina, E-Mail: anzeigen@mystikum.at, Tel. +43 (0) 699 10637898



DANKT SEINEN SPONSOREN:

